

Gemeindeversammlung

5.12.2012

Voranschlag 2013

Nachkredit und Sachgeschäft
Urnenabstimmung 3.3.2013



G E M E I N D E
W O L L E R A U

Inhaltsverzeichnis

Einladung und Traktanden 01

Voranschlag 2013

► Bericht des Säckelmeisters	02
► Antrag des Gemeinderates	08
► Erläuterungen zum Voranschlag 2013	09
► Finanzierungsnachweis	13
► Laufende Rechnung	14
► Investitionsrechnung	38
► Finanzplan 2014–2016	43
► Kennzahlen	48
► Nachkredite zur laufenden Rechnung 2012	49
► Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	50

**Bericht und Antrag zum Sachgeschäft,
das der Urnenabstimmung vom 3. März 2013 unterliegt**

Sachgeschäft Erwerb einer Liegenschaft für «Alterswohnen mit Dienstleistungen» und Gewährung Baurecht an Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau	51
---	----



Ueli Metzger
Gemeindepräsident



Marlene Müller
Vizepräsidentin



Alfred Böni
Säckelmeister



Stefan Blum
Gemeinderat



Kurt Grob
Gemeinderat



Werner Imig
Gemeinderat



Christian Marty
Gemeinderat



Peter Trachsel
Gemeindeschreiber

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung

Liebe Wollerauerinnen und Wollerauer

Wir freuen uns, die Stimmberechtigten der Gemeinde Wollerau am

Mittwoch, 5. Dezember 2012, 19:30 Uhr

Mehrzweckhalle (MGH) Riedmatt, Wollerau

zur ordentlichen Gemeindeversammlung begrüssen zu dürfen.

Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen

- Wahl der Stimmenzähler
- Voranschlag 2013

Traktandum, das der Urnenabstimmung vom 3. März 2013 unterliegt

- Sachgeschäft Erwerb einer Liegenschaft für «Alterswohnen mit Dienstleistungen» und Gewährung Baurecht an Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

Die Behördenmitglieder freuen sich, nach der Versammlung bei einem kleinen Apéro mit Ihnen anzustossen und zum Informationsaustausch zur Verfügung zu stehen.

Gemeinderat Wollerau

Gemeindepräsident

Ueli Metzger

Gemeindeschreiber

Peter Trachsel

Bericht – Hochrechnung - Voranschlag - Finanzplan



Alfred Böni

Bericht des Säckelmeisters zur Hochrechnung 2012, zum Voranschlag 2013 und zum Finanzplan 2014 bis 2016

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Namen des Gemeinderates Wollerau stelle ich Ihnen die Hochrechnung 2012, den Voranschlag 2013 und den Finanzplan 2014 bis 2016 vor.

Wie bereits im Vorjahr darauf hingewiesen, hat sich die Gemeinde durch die lokal vom Souverän beschlossenen Sachvorlagen auf ein **höheres Kostenniveau** gehoben. Zudem nehmen die Belastungen der gebundenen Aufgaben stetig zu, was zusammen mit der selbst verursachten Kostenentwicklung eine zunehmend belastende Entwicklung reflektiert. Gleichzeitig muss festgestellt werden, dass sich aktuell das **Wachstum** der ordentlichen laufenden **Steuereinnahmen verlangsamt**.

Die aktuelle finanzielle Ausgangslage kann diese Entwicklung auffangen. Das nach wie vor hohe Niveau der Steuereinnahmen pro Einwohner, speziell auch gegenüber den anderen Gebergemeinden, reflektiert sich in der Tatsache, dass die Gemeinde wiederum einen **sehr hohen Anteil an den innerkantonalen Finanzausgleich** leisten muss und somit einen markanten Anteil an die prosperierende Entwicklung der Nehmergemeinden des Kantons Schwyz beisteuert. Ein herzliches Dankeschön an alle Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, welche diese Basis ermöglichen.

Finanzpolitisch verfolgt der Gemeinderat die Zielsetzung, eine stabile **und auf Kontinuität aufgebaute Entwicklung** zu verfolgen. Entsprechend schlägt der Gemeinderat vor, den attraktiven Steuerfuss von 60 Prozent einer Einheit beizubehalten, jedoch auf zusätzliche Abschreibungen zu verzichten.

Wie im Vorjahr möchte ich als Säckelmeister besonders hervorheben, dass sich auch **Wollerau zwingend und vermehrt den Kernaufgaben** (z.B. Alters-/Pflegeaufgaben, Verkehr und Bildung) **zu widmen** und das Notwendige gegenüber dem Wünschbaren zu priorisieren hat. Voranschlag 2013 sowie die Planjahre 2014 bis 2016 zeigen diese Herausforderung.

Ein grosser Dank gebührt allen Personen, welche ihren positiven Beitrag für das Gelingen dieses Voranschlags geleistet haben. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne vor, während und nach der Budgetversammlung zur Verfügung.

Bericht – Hochrechnung - Voranschlag - Finanzplan

Das Wichtigste in Kürze:

1. Hochrechnung 2012 (Stand 30. September 2012)

Die aus heutiger Sicht tieferen laufenden Steuereinnahmen der natürlichen Personen sind durch höhere Einnahmen der Steuern aus den Vorjahren wettgemacht. Das Gleiche gilt aktuell für die juristischen Personen. Dadurch ist gesamthaft gesehen die Entwicklung im Rahmen der Erwartungen.

Zu den ordentlichen Ausgaben gibt es keine besonderen Bemerkungen.

Eine Nachführung der Hochrechnung wird erneut anlässlich der Budgetgemeindeversammlung präsentiert.

Hochrechnung		VO 2012	HR 2012	Veränderung
Ertrag	Fr.	35.5 Mio.	34.9 Mio.	−0.6 Mio.
Ordentlicher Aufwand	Fr.	−37.5 Mio.	−37.3 Mio.	+0.2 Mio.
Zusätzliche Abschreibungen	Fr.	−2.8 Mio.	−2.2 Mio.	+0.6 Mio.
Aufwandüberschuss	Fr.	<u>−4.8 Mio.</u>	<u>−4.6 Mio.</u>	<u>+0.2 Mio.</u>

Die aktuelle Entwicklung zeigt auf, dass die **geplanten Nettoinvestitionen 2012 von Fr. 7.4 Mio. um rund Fr. 3.0 Mio. tiefer** als geplant ausfallen. Dies ist im Wesentlichen auf den negativen Volksentscheid bei der Sachvorlage «Erwerb und Erhalt des Dorfsaals Neuhaus» zurückzuführen, weil die diesbezüglichen in 2012 geplanten Investitionen von rund Fr. 2.6 Mio. entfallen.

Schlussfolgerung

Im Wissen darum, dass das Jahr noch nicht zu Ende ist, führt dies aus heutiger Sicht zu folgenden Eckwerten per Ende 2012:

Aufwandüberschuss	Fr. −4.6 Mio.
Eigenkapital	Fr. 32.0 Mio.
Fremdkapital (keine Kredite von Dritten)	Fr. 16.8 Mio.

2. Voranschlag 2013

Auch wenn der Abschluss der laufenden Rechnung 2011 mit Fr. 7.0 Mio. besser ausfiel und sich die Rechnung 2012 im Rahmen der Erwartungen entwickelt, nimmt der **Druck auf die Kostenentwicklung** laufend zu. Die finanzielle Ausgangslage der Gemeinde Wollerau birgt die Gefahr in sich, dass der sorgfältige Umgang mit den Steuergeldern in den Hintergrund tritt. Um die Zukunft nicht zu gefährden, hat der Gemeinderat diese Herausforderung mit grosser Sorgfalt zu begleiten und entsprechend Prioritäten zu setzen, ohne die gesamtheitliche Entwicklung zu vernachlässigen.

Das vor rund einem Jahrzehnt aufgrund des teilweise sehr hektischen Wachstums angestrebte Ziel, ein beruhigtes inneres Wachstum anzustreben, zeigt nun seine volle Wirkung. Die Gemeinde wächst seit Jahren nicht, was sich einerseits in einer mehr oder weniger stagnierenden Einwohnerzahl und u.a. in stabilen Steuererträgen (mit Ausnahme von a.o. Einkünften) auswirkt, aber andererseits das stetige Wachstum der Kosten nicht durch ein gleiches Wachstum der Einnahmen gedeckt ist. Die Schere der ordentlichen Einnahmen zu den ordentlichen Ausgaben droht auseinander-zubrechen. Es fehlt an organischem Wachstum, was auf der Kostenseite zu bedeutend mehr Zurückhaltung mahnt.

Bericht – Hochrechnung - Voranschlag - Finanzplan

Der Gemeinderat legt Ihnen folgenden Voranschlag 2013 vor:

Laufende Rechnung		VO 2012	VO 2013	Veränderung
Ertrag	Fr.	35.5 Mio.	35.8 Mio.	+0.3 Mio.
Ordentlicher Aufwand	Fr.	–37.5 Mio.	–40.0 Mio.	–2.5 Mio.
Zusätzliche Abschreibungen	Fr.	–2.8 Mio.	–0.0 Mio.	+2.8 Mio.
Aufwandüberschuss	Fr.	–4.8 Mio.	–4.2 Mio.	+0.6 Mio.
Investitionsrechnung	Fr.	<u>7.4 Mio.</u>	<u>5.0 Mio.</u>	<u>–2.4 Mio.</u>

Das Auseinanderdriften des Einnahmen- zum Ausgabenwachstum führt 2013 erstmals seit längerer Zeit wieder dazu, dass der **Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit mit Fr. 2.5 Mio. negativ ist**. Dieser Betrag kann zwar um Fr. 0.6 Mio. «Entnahme Spezialfinanzierung Abwasser für Investitionsbeiträge» und um Fr. 0.7 Mio. «Nachzahlung Finanzausgleich für das Jahr 2011» relativiert werden. Der echte negative Geldfluss von Fr. 1.2 Mio. kann jedoch angesichts der hohen liquiden Mittel problemlos bewältigt werden.

Die Gemeinde wird auch **Ende 2013 keine Darlehen/Kredite von Dritten** benötigen. Per **Ende 2013 wird sich das Eigenkapital bei Fr. 27.9 Mio.** einstellen, bei einem vom Gemeinderat beantragten gleichbleibenden Steuerfuss von 60 Prozent einer Einheit.

2.1. Zielsetzung und Sicherstellung des gesunden Haushalts

- Die betrieblichen jährlichen Aufwendungen müssen durch die laufenden Jahreserträge gedeckt werden (positiver Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit)
- Aufwandsteigerungen nur bei gebundenen Ausgaben, aufgrund von Volksabstimmungen, oder von notwendigen, zwingend erklärbaren Veränderungen
- Marktgerechte Entlohnung und punktuelle Leistungshonorierung für die Mitarbeitenden
- Einhaltung der gemeinderätlichen Zielgrössen für die finanziellen Eckwerte Eigenkapital und Fremdkapital
- Attraktiver Steuerfuss für die Sicherstellung des zukünftigen Steuersubstrates

3. Bemerkungen zu wesentlichen Entwicklungen und Veränderungen

3.1. Gesamtsteuerertrag (VO 2012 Fr. 27.3 Mio.) VO 2013 **28.0 Mio.**

Gesamthaft wurden die Gesamtsteuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr um 2.6 Prozent höher veranschlagt.

Die europäische und amerikanische Schulden- und Ausgabenkrise, verbunden mit dem nach wie vor starken Schweizer Franken, ein stotternder Schweizer Motor und eine fehlende selbsttragende internationale Erholung machen es enorm schwierig, Steuereinnahmen zu planen. Die Unsicherheiten über die weitere nationale wie internationale Konjunktur-entwicklung sind sehr gross. Auch wenn die Schweiz sich robuster zeigt, verschont ist sie deswegen nicht.

Entsprechend wurde für die periodischen Steuern für das laufende Jahr der natürlichen wie juristischen Personen wiederum nur ein Wachstum von 3 Prozent – wie in den vergangenen Jahren im Finanzplan eingestellt – angenommen. Hingegen wurden die schlecht planbaren Steuern Vorjahre auf dem Vorjahresniveau belassen.

Gesamthaft beträgt der Anteil der natürlichen Personen an den Steuereinnahmen rund 91 Prozent, was sich bestimmt als stabilisierender Faktor ausweist.

Für den Finanzplan 2014 bis 2016 wurde mit einem moderaten Wachstum des Steueraufkommens wie in den Vorjahren von 3 Prozent pro Jahr gerechnet.

Bericht – Hochrechnung - Voranschlag - Finanzplan

3.2. Aufwand laufende Rechnung

	VO 2012	VO 2013
Gesamtaufwand ohne zusätzliche Abschreibungen und Finanzausgleich	28.3 Mio.	29.8 Mio.

Der **Gesamtaufwand ohne zusätzliche Abschreibungen und Finanzausgleich** bewegt sich **Fr. 1.5 Mio. oder 5.4 Prozent über dem Vorjahresniveau**. Da der Gesamtaufwand somit mehr als die Steuereinnahmen wächst, reflektiert dies ein strukturelles Defizit. Der aktuelle Betrag ist zwar aufgrund der finanziellen Situation problemlos verkraftbar, aber die unsichere wirtschaftliche Entwicklung mahnt zu einer stark kontrollierten Kostenentwicklung!

In einzelnen wesentlichen Bereichen des Aufwandes sieht dies jedoch differenzierter aus. So wird

der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr	um Fr. 0.7 Mio. (+7.1%) höher,
der Sachaufwand	um Fr. –0.3 Mio. (–3.5%) tiefer,
die ordentlichen Abschreibungen	um Fr. 0.4 Mio. (+24.2%) höher,
die eigenen Beiträge	um Fr. 0.9 Mio. (+14.6%) höher
veranschlagt. Im Vorjahr hatten die abnehmenden ordentlichen Abschreibungen die Aufwandsteigerungen (3.5 Prozent) noch neutralisiert, aber mit den zunehmenden Investitionen nehmen die ordentlichen Abschreibungen naturgemäss wiederum zu.	

Anbei die Detailentwicklung von wesentlichen Positionen:

Mehr-/Minderaufwand

Personalaufwand

Behörden, Kommissionen, Lehrkräfte & Verwaltungs- und Betriebspersonal **Fr. 0.7 Mio.**

Der Voranschlag 2013 beinhaltet Stellenaufstockungen beim Verwaltungs- und Betriebspersonal sowie bei den Lehrkräften um maximal 1.3 Stellen (Vorjahr 3.5 Stellen), nämlich Musikschule um 0.1 Stelle sowie Schulverwaltung um 1.2 Stellen. Der Gemeinderat erachtet diese Aufstockungen im Hinblick auf die Stärkung der Strukturen als notwendig. Die Steigerung der Löhne Lehrkräfte ist darauf zurückzuführen, dass bei der Musikschule nebst höheren Pensen bisher eingekaufte Leistungen von Dritten (welche Bestandteil des Sachaufwandes darstellten) neu als Lohn von direkt angestellten Lehrkräften anfallen. Auch findet eine Erhöhung der Besoldung Kindergarten-Lehrkräfte gemäss Kanton ab 1. August 2013 statt.

Im Weiteren beinhalten die Personalversicherungsbeiträge einen Betrag von Fr. 0.25 Mio. für einen möglichen Ausgleich des BVG Rentenbarwertes der Rentner, für den Fall einer eventuellen Neuregelung der Pensionskasse des Verwaltungs- und Betriebspersonals.

Sachaufwand

Fr. –0.3 Mio.

Der Bereich des Sachaufwandes ist hauptsächlich jener Bereich, der **selbst beeinflusst** werden kann. Der Gemeinderat ist bestrebt, die Aufwandentwicklung soweit zu beeinflussen, dass jährlich nicht vorhersehbare Aufwendungen trotzdem abgedeckt werden können, sodass sich der Gesamtaufwand über die **Jahre kontinuierlich entwickelt**. Der Voranschlag 2013 beinhaltet diese Bestrebungen, wodurch der Sachaufwand unter dem Vorjahresniveau liegt.

Erwähnenswert sind im Sachaufwand folgende speziellen Posten:

a) Anschaffung einer neuen IT-Serveranlage	Fr. 115'000
b) Weiterführung des Projektes DMS – elektronisches Dokumentations-/Verwaltungs- und Archivierungssystem	Fr. 56'000
c) Ersatz der Hauswirts-Unterhaltsmaschine sowie Mäher «Kubota/Aebi» durch ein leistungsfähigeres Mehrzweckfahrzeug	Fr. 165'000
d) Erneute Budgetierung des Beitrags an den FC Wollerau für die Platzbeleuchtung (wurde 2011 nicht ausgeführt)	Fr. 110'000
e) Anschaffung eines Kleintransporters Strassenunterhalt	Fr. 50'000

Wie erwähnt sind diese Ausgaben durch Minderausgaben anderweitig kompensiert.

Bericht – Hochrechnung - Voranschlag - Finanzplan

Ordentliche Abschreibungen

Fr. 0.4 Mio.

Die ordentlichen Abschreibungen erhöhen sich im VO 2013 im Wesentlichen um die neue Abschreibung auf der Liegenschaft **alte Wollerauerstrasse 2 im Umfang von Fr. 0.3 Mio.**, welche aufgrund ihrer Zweckbestimmung ab 2013 im Verwaltungsvermögen enthalten ist.

Eigene Beiträge

Fr. 0.9 Mio.

Die Erhöhung um Fr. 0.9 Mio. oder 14.6 Prozent (Vorjahr 5.4 Prozent) resultiert hauptsächlich aus den erhöhten Beiträgen an den Kanton oder aufgrund von gesetzlichen Vorgaben, welche die Gemeinde nicht selbst bestimmen kann. Bei diesen erhöhten gebundenen Ausgaben handelt es sich im Wesentlichen um folgende Gemeindebeiträge:

a) Sonderschule Heime/Tagesschule	Erhöhung um Fr. 0.2 Mio. auf Fr. 0.5 Mio.
b) Beiträge an Ergänzungsleistung	Erhöhung um Fr. 0.2 Mio. auf Fr. 1.3 Mio.
c) Beiträge an Pflegefinanzierung	Erhöhung um Fr. 0.1 Mio. auf Fr. 0.5 Mio.
d) Beiträge an Krankenversicherung	Erhöhung um Fr. 0.1 Mio. auf Fr. 0.3 Mio.
e) Asylwesen	Erhöhung um Fr. 0.2 Mio. auf Fr. 0.5 Mio.

Die negative Volksabstimmung vom 23. September 2012 hat vorerst eine zusätzliche markante Kostenüberwälzung vom Kanton auf die Gemeinden verhindert. Aufgrund des Verursacherprinzips ist jedoch zu erwarten, dass der Kanton diesbezüglich auch inskünftig aktiv bleiben wird, die Gemeinden/Bezirke vermehrt an denen von ihnen über das Kantonsparlament geforderten Leistungen zu partizipieren.

Der Finanzplan 2014–2016 beinhaltet Aufwandsteigerungen von 1–2% pro Jahr.

3.3. Finanzausgleich (VO 2012 Fr. 9.2 Mio.)

VO 2013

Fr. 10.1 Mio.

Die Steuerkraftabschöpfung wird aufgrund der relativen Steuerkraft berechnet. Die relative Steuerkraft ist pro Einwohner in Wollerau seit 2001 von Fr. 3'155 auf Fr. 9'369 aufgrund der a.o. Steuereinnahmen im Jahr 2012 angestiegen. Der Betrag für 2013 ist jedoch aufgrund der ordentlichen Steuererwartungen auf Fr. 6'464 zurückgekommen. Für das Jahr 2013 sind jene Gemeinden leistungspflichtig, welche den kantonalen Mittelwert von Fr. 1'893 übertreffen.

Die drei Höfner Gemeinden sowie der Bezirk Höfe alimentieren praktisch den ganzen kantonalen horizontalen Finanzausgleich von gesamthaft knapp Fr. 26.0 Mio. Veränderungen der relativen Steuerkraft der einzelnen Gebergemeinden können dazu führen, dass unser Beitrag jährlich stark schwankt. Dieses Risiko ist bei den jährlichen finanzpolitischen Entscheidungen zu berücksichtigen. Der Finanzausgleich entspricht knapp 36% (Vorjahr 34%) des Gesamtsteuerertrags.

3.4. Investitionsrechnung (VO 2012 Fr. 7.4 Mio.)

VO 2013

Fr. 5.0 Mio.

Die folgenden Investitionen 2013 sind aufgrund der finanziellen Lage im vertretbaren Rahmen und können aus den vorhandenen flüssigen Mitteln finanziert werden:

a) Investitionsbeiträge Alterszentrum Turm-Matt	Fr. 0.2 Mio.
b) Sanierung Strandweg (vorbehältlich Volksabstimmung)	Fr. 2.0 Mio.
c) Kostenbeteiligung Bushof Bahnhof Richterswil (vorbehältlich Volksabstimmung)	Fr. 1.2 Mio.
d) Ausbau ARA Höfe	Fr. 0.9 Mio.
e) Sanierung Friedhof 2. Etappe	Fr. 0.3 Mio.
f) Sanierung Krebsbach	Fr. 0.4 Mio.

Bericht – Hochrechnung - Voranschlag - Finanzplan

Die im Finanzplan **2014–2016 enthaltenen Investitionsvorhaben zwischen Fr. 7.8 Mio. und Fr. 20.2 Mio.** zeigen auf, dass in der **Zukunft wesentliche** Investitionen auf die Gemeinde zukommen. Zudem ist aufgrund des Volksentscheids in Freienbach bezüglich Zubringer Wilen (Fällmistunnel) dieser Posten nach wie vor nicht im Finanzplan enthalten. Diesbezüglich ist geplant, dass Ende 2012 neu entschieden wird. Aus finanzplanerischer Sicht ist somit 2013 die Situation neu zu beurteilen.

Nebst vielen kleineren Vorhaben beziehen sich die grösseren Investitionsprojekte auf die Realisierung der **Junkerstrasse** mit netto Fr. 2.5 Mio., auf die **Infrastruktur Dorfmat** mit Fr. 2.8 Mio., auf verschiedene **Investitionsbeiträge Alterszentrum Turm-Matt/Wohnen im Alter** mit total Fr. 19.4 Mio. sowie auf einen **Investitionsbeitrag Verlegung Starkstromhochleitungen** mit Fr. 4.0 Mio. Bekanntlich sind solche Vorhaben betreffend deren Realisierung stets mit Unsicherheiten verbunden. Bei den jeweiligen Sachvorlagen wird der Gemeinderat den Einfluss auf den Steuerfuss, das Eigen- wie Fremdkapital sowie die Folgekosten transparent darstellen.

3.5. Zusammenfassung

- Die **Verlangsamung des Wachstums der Steuereinnahmen** und aber auch die Unsicherheiten in deren Budgetierung vermag das zum Teil **höhere gebundene Ausgabenwachstum** nicht zu decken.
- Der **echte negative Geldfluss** aus der betrieblichen Tätigkeit von Fr. 1.2 Mio. reflektiert die vorgängig erwähnte Problematik, kann aber aufgrund der Finanzlage problemlos verkraftet werden. Ein positiver Geldfluss ist jedoch anzustreben, muss aber auch die zukünftige Entwicklung mit einbeziehen. Eine **Kreditaufnahme** ist aufgrund der liquiden Mittel **nicht notwendig**.
- Der **Kostenentwicklung ist besondere Beachtung** zu schenken.
- Das per Ende 2013 geplante **Eigenkapital** beträgt **Fr. 27.9 Mio.**, resp. die liquiden Mittel sind per Ende 2013 auf knapp Fr. 21.0 Mio. veranschlagt.

4. Konsequenz aufgrund Zielsetzung und Sicherung des gesunden Haushalts

4.1. Beibehaltung des Steuerfusses

bei 60% einer Einheit

Der bessere Abschluss der laufenden Rechnung 2011 sowie der in den Erwartungen liegende Abschluss 2012 reflektieren eine gegenwärtig solide Finanzlage der Gemeinde Wollerau. Zudem führten die zusätzlichen Abschreibungen der Vergangenheit dazu, dass das betriebswirtschaftliche Eigenkapital um rund Fr. 27.0 Mio. höher ist. **Diese finanzielle Ausgangslage mit dem doch nach wie vor hohen Eigenkapital stellt eine gute Basis dar, den Steuerfuss auf dem aktuellen Niveau zu belassen.**

Auch wenn sich aus heutiger Sicht die Planung der Steuereinnahmen als sehr schwierig erweist, ist die Beibehaltung des Steuerfusses aufgrund des ausgewiesenen Eigenkapitals, aber auch aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel vertretbar. Der Gemeindefinanzhaushalt ist in der Lage, mögliche Einnahmenschwankungen auffangen zu können und entsprechend setzt der Gemeinderat hohe Priorität auf einen verlässlichen und stabilen Steuerfuss.

5. Schlussfolgerung

Der Voranschlag 2013 unter Berücksichtigung der vorangehenden Konsequenzen führt zu folgenden Eckwerten:

Aufwandüberschuss	Fr. –4.2 Mio.
Eigenkapital	Fr. 27.9 Mio.
Fremdkapital (keine Kredite von Dritten)	Fr. 16.3 Mio.

Wird der Aufwandüberschuss ins Verhältnis zum Eigenkapital gesetzt, beläuft sich dieser auf rund 15 Prozent, was eine verkraftbare und vertretbare Grösse darstellt.

Bericht – Hochrechnung - Voranschlag - Finanzplan

Der Gemeinderat definierte im Jahr 2010 das Ziel für das **Eigenkapital neu**:

«Das Eigenkapital muss so hoch sein, dass die **Aufwandüberschüsse der Jahre des Voranschlags sowie der Finanzplanperiode gedeckt** sind. Zusätzlich darf das Eigenkapital am Ende der Finanzplanperiode **nicht Minus** sein.»

Mit dem geplanten Eigenkapital per **Ende 2013 von Fr. 27.9 Mio.** resp. per Ende **Finanzplan-Periode 2016 von Fr. 14.0 Mio.** ist diese Zielsetzung mehr als erreicht.

Auch das geplante **Fremdkapital** liegt weit unter der vom Gemeinderat festgelegten maximalen Zielgrösse von einem Jahressteuerertrag (100 % einer Steuereinheit Fr. 44.0 Mio.). Auch wird die Gemeinde per **Ende 2013 keine Kredite/ Darlehen bei Dritten** unterhalten.

5.1. Der Gemeinderat beantragt

Die finanzielle Lage der Gemeinde ist trotz des geplanten Aufwandüberschusses, aber vor allem Dank der besseren Abschlüsse der Vorjahre und voraussichtlich des in den Erwartungen liegenden laufenden Jahres nach wie vor in einer soliden Verfassung. Durch die Beibehaltung des Steuerfusses bei 60 % einer Einheit festigt die Gemeinde ihre Position für die zukünftigen Herausforderungen. Die Aufwendungen und Investitionen in 2013 können vollumfänglich durch die vorhandenen liquiden Mittel finanziert werden. Das geplante Eigenkapital stellt nach wie vor eine hohe, aber auch solide Reserve für die Zukunft dar. Der Gemeinderat schlägt Ihnen deshalb vor, den Voranschlag 2013 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss zu genehmigen.

Wollerau, Oktober 2012

Alfred Böni, Säckelmeister

Antrag

Die Gemeindeversammlung genehmigt:

1. den vorliegenden Voranschlag 2013 mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 4'165'900.–** und **Nettoinvestitionen von Fr. 5'041'000.–** bei einem unveränderten Steuerfuss **von 60 Prozent einer Einheit** sowie den **Nachkredit zu Lasten der laufenden Rechnung 2012 von Fr. 34'500.–**.

Voranschlag 2013 – Erläuterungen

Allgemeine Bemerkungen

Für den Voranschlag 2013 wurde mit gleichbleibendem Steuerfuss von 60% gerechnet. Die Sondersteuern wie Lotteriegewinn-, Liquidationsgewinn- und Kapitalabfindungssteuern sind mit Fr. 500'000.– im gleichen Rahmen wie in der Rechnung 2011 veranschlagt.

Die Grundstückgewinnsteuern sind gemäss Regierungsratsbeschluss mit Fr. 538'100.– budgetiert. Mit gleichem Beschluss des Regierungsrates wurde die Steuerkraftabschöpfung für das Jahr 2013 mit Fr. 10'110'500.– für Wollerau festgelegt.

Die ordentlichen Abschreibungen wurden nach den kantonalen Vorschriften berechnet und betragen für das Jahr 2013 Fr. 2'298'300.–.

Exekutive/Gemeindehörde

012.317.20 Neuer Anlass «Sommerapéro»

Allgemeine Verwaltung

020.301.00	Strukturelle Anpassungen
020.304.10	a.o. BVG Deckungsbeitrag Rentner (Gemeindeangestellte)
020.309.00	Vermehrte Kurse, Weiterbildungen und Schulungen
020.311.10	Neue Serveranlage, Umzug RZ Freienbach
020.316.00	Neues Druck- und Kopierkonzept (Präsidiales/Soziales/Tiefbau)
029.301.00	Strukturelle Anpassungen
029.318.00	Umwelt-Baukontrolle durch externen Dienstleister und Mehrkosten Baukontrollen, daher Mehreinnahmen siehe Konto 029.431.00
062.314.00	Fassadenabdichtung Innenhof, Parkplatz ausbessern (Wächlen)
063	Liegenschaft alte Wollerauerstrasse 2 neu im Verwaltungsvermögen

Öffentliche Sicherheit

102.318.00	Höherer Gemeindeanteil an Grundbuchbereinigung
120.301.00	Vermehrte Vermittlerfälle
120.309.00	Ausbildung CAS Friedensrichter
140.301.10	Mehr Übungen Feuerwehr
140.309.00	Fahrsicherheitstraining Feuerwehr
140.311.10	Ersatz Arbeitsanzüge neue Dienstkleidung Feuerwehr
140.430.00	Die seit 1.1.2007 gültigen Grundgebühren der Schadenwehrrersatzabgabe bleiben unverändert bei Fr. 60.– und werden einkommensabhängig berechnet.
150.20.365.00	Ersatz Kugelfang Schiessanlage Roggenacker (Anteil Wollerau)
160.10.314.00	Sanierung San Hist Riedmatt, TWE-Projekt

Voranschlag 2013 – Erläuterungen

Bildung

200.302.00	Lohnerhöhung Kindergartenlehrpersonen
210.311.10	Neue Serveranlage (Anteil Primarschule)
214	Kostendach Musikschule gemäss Sachvorlage Fr. 470'000.–
219.301.00	Neuschaffung Abteilungsleiter Bildung und Aufstockung Schulsekretariat
220.361.00	Höherer Kantonsbeitrag für Sonderschüler
220.362.00	Mehrkosten an psychomotorische Hilfe
253.314.00	Neue Steinplatten beim Unterstand und Sandkasten, Verbreiterung Sandkasten Schulpavillon Riedmatt

Kultur und Freizeit

300.311.00	Erwerb geschichtliche Sammlung Wollerau
305.311.10	Ersatz PCs und Office 10 Gemeindebibliothek
340.10.311.00	Anschaffung Mehrzweckfahrzeug, Sichelmäher und Grassaugcontainer für Hauswartung
340.40.314.00	Ersatz Badeplattform Freizeitanlage Strandweg
340.60.365.30	Beitrag an Platzbeleuchtung FC Wollerau
340.80.312.00	Mehrkosten Erdgas, Wasser und Abwasser Freizeitpark Erlenmoos
340.80.314.10	Einnetzung Multifunspielplatz und Anpassungen Infrastruktur generell Freizeitpark Erlenmoos

Gesundheit

440.318.00	Höherer Kostenanteil Pflegekommission
440.352.00	Höherer Kostenanteil Spitex Höfe

Soziale Wohlfahrt

500.361.20	Höhere Kosten Ergänzungsleistungen
500.362.00	Höhere Kosten Pflegefinanzierung
520.361.00	Höhere Kosten Prämienverbilligungen
570.318.00	Planungskosten Gesamtprojekt Turm-Matt
570.365.00	Defizitbeitrag Stiftung Alterszentrum Turm-Matt
580.10.316.00	Mietkosten alte Wollerauerstrasse 2
580.10.366.61	Mehrkosten vorläufig aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge
581.366.00	Mehrkosten Asylbewerber
582.318.00	WTL; Arbeitsprogramm für Wiedereingliederung
589.10.309.00	Mehrkosten Weiterbildung Fürsorge

Verkehr

620.10.311.00	Ersatzanschaffung Kommunalfahrzeug
620.10.314.20	Strassenbeleuchtung; Strompreisaufschlag EWH
620.10.314.60	Neuanlagen Strassenbeleuchtung / Vorhaben Umstellung LED
630.366.00	Diverse Kleinprojekte, Beitrag Gemeinde an öffentliche Wege und Strassen
650.10.361.00	Höherer Beitrag an öffentlichen Verkehr (Bezirk/Kanton)

Voranschlag 2013 – Erläuterungen

Umwelt und Raumordnung

710.352.00	Höhere Betriebskostenbeiträge ARA
710.434.00	Abwassergebühren; Tarifierung per 1.1.2013 Fr. 1.55/m³ Frischwasserverbrauch (bisher Fr. 1.30/m³)
710.610.00	Anpassung einmalige Anschlussgebühren Abwasser per 1.1.2013 Fr. 15.–/m³ (bisher Fr. 10.–/m³) pro umbauten Raum gemäss SIA 416
720.309.00	Weiterbildung zum Energiemanager
720.315.00	Unterhalt Chemikalienannahmeraum
720.318.00	Mehrkosten Führen Hol-System
720.365.00	Mehrkosten Beiträge Papiersammlungen
720.434.00	Die Kehrichtgrundgebühren und Kehrichtgebühren bleiben unverändert wie folgt: Grundgebühren pro Einheit Fr. 40.– (letzte Anpassung per 1.1.2008) 17 Liter Fr. 1.10 35 Liter Fr. 2.00 110 Liter Fr. 4.30 Sperrgut pro 10 kg eine Sperrgutmarke à Fr. 4.– Containerwägesystem WIGA Fr. 0.32 pro Kilo (letzte Anpassung per 1.1.2010)
780.10.318.20	Untersuchungskosten Deponie Chüngentobel
780.10.319.00	Preisauflage Tageskarteneinkauf

Volkswirtschaft

869.318.10	Massnahmen Label Energiestadt, Erstellung PV-Anlage Erlenmoos
------------	---

Finanzen und Steuern

944.314.00	Ersatz Öl- durch Gasheizung Friedheim
945.311.00	Erneuerung Bestuhlung Gartenrestaurant Verenahof
946	Liegenschaft alte Wollerauerstrasse 2 neu im Verwaltungsvermögen

Voranschlag 2013 – Erläuterungen

Abwasser-Anschlussgebühren pro m³ umbauten Raum nach SIA 416 gültig ab 1. Januar 2013

Neubauten:

		bisher	neu
– Wohnbauten	Fr.	10.00	15.00
– Büro- und Gewerbebauten, öffentliche Gebäude, Garagen			
Neben- und Industriebauten	Fr.	6.00	9.00
– Lagerhallen	Fr.	3.00	4.50

Altbauten:

– Wohnbauten	Fr.	5.00	7.50
– Büro- und Gewerbebauten, öffentliche Gebäude, Garagen			
Neben- und Industriebauten	Fr.	4.00	6.00
– Lagerhallen	Fr.	3.00	4.50
– Aussen- und nicht überdachte Anlagen mit Anschluss an die ARA	Fr.	5.00	7.50

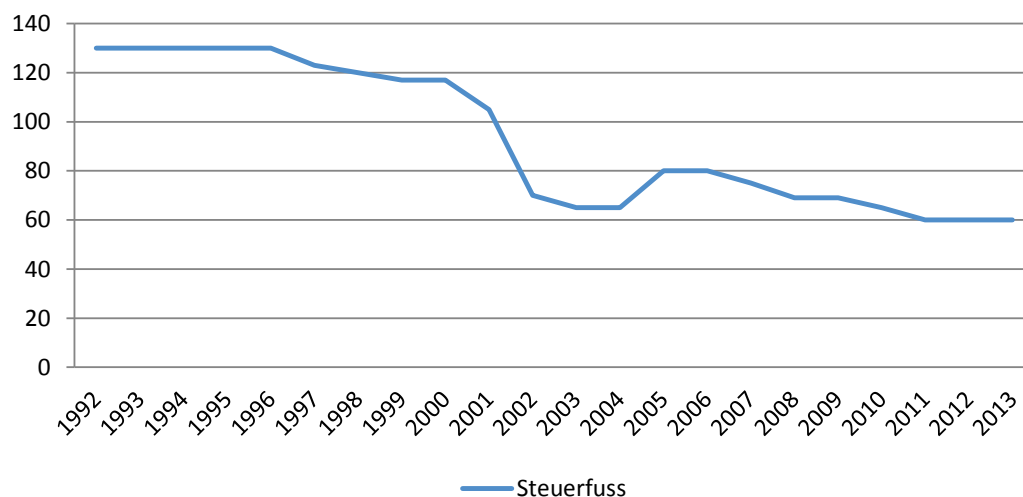
Benützungsgebühr neu:

– Jährliche Grundgebühr pro Verrechnungseinheit, unverändert	Fr.	50.00	50.00
– Verbrauchsgebühr pro m ³ Frischwasserverbrauch	Fr.	1.30	1.55

Finanzierungsnachweis – Voranschlag 2013

Zusammenfassung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	39'951'300		40'296'000		53'557'871.41	
Total Ertrag		35'785'400		35'448'600		46'943'863.34
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		4'165'900		4'847'400		6'614'008.07
Total	39'951'300	39'951'300	40'296'000	40'296'000	53'557'871.41	53'557'871.41
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	9'711'000		8'631'600		9'964'062.57	
Total Einnahmen		4'670'000		1'256'000		2'113'054.40
Nettoinvestitionen		5'041'000		7'375'600		7'851'008.17
Total	9'711'000	9'711'000	8'631'600	8'631'600	9'964'062.57	9'964'062.57
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	5'041'000		7'375'600		7'851'008.17	
Ordentliche Abschreibungen		2'298'300		1'850'300		2'481'211.02
Zusätzliche Abschreibungen				2'805'400		14'466'901.00
Saldo Spezialfinanzierungen	859'100		1'183'900		441'266.68	
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	4'165'900		4'847'400		6'614'008.07	
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag		7'767'700		8'751'200		
Finanzierungsüberschuss					2'041'829.10	
Total	10'066'000	10'066'000	13'406'900	13'406'900	16'948'112.02	16'948'112.02
Selbstfinanzierungsgrad		-32.6%		-2.4%		117.3%

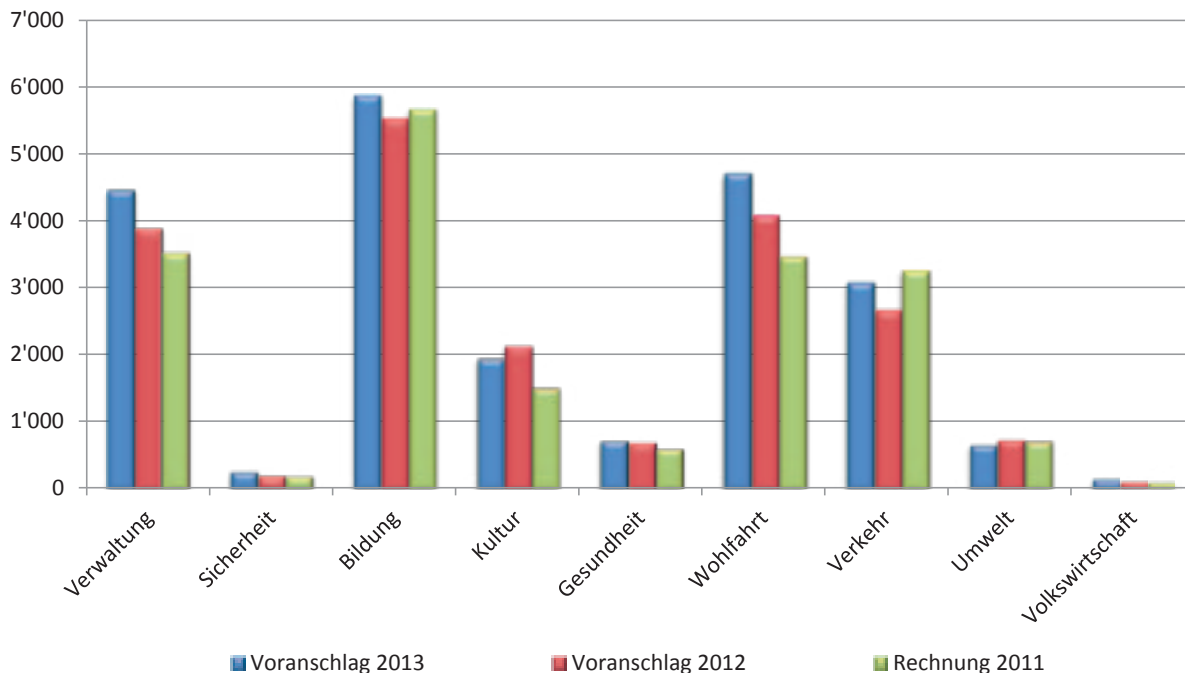
Steuerfussentwicklung



Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Übersicht	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	5'138'800	669'100	4'353'700	452'500	6'492'127.97	589'372.85
Nettoaufwand		4'469'700		3'901'200		5'902'755.12
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	961'200	700'100	924'900	718'700	932'631.60	737'645.50
Nettoaufwand		261'100		206'200		194'986.10
2 BILDUNG	7'112'000	1'225'700	6'710'700	1'158'700	10'327'050.48	1'021'632.50
Nettoaufwand		5'886'300		5'552'000		9'305'417.98
3 KULTUR UND FREIZEIT	2'100'100	141'300	4'238'900	125'200	5'207'009.82	89'149.40
Nettoaufwand		1'958'800		4'113'700		5'117'860.42
4 GESUNDHEIT	869'200	145'400	839'900	134'200	711'361.90	102'081.50
Nettoaufwand		723'800		705'700		609'280.40
5 SOZIALE WOHLFAHRT	5'434'200	717'000	4'849'100	745'000	4'415'617.04	912'840.10
Nettoaufwand		4'717'200		4'104'100		3'502'776.94
6 VERKEHR	3'517'500	423'800	3'792'100	462'800	7'706'511.38	198'495.15
Nettoaufwand		3'093'700		3'329'300		7'508'016.23
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	3'274'600	2'608'700	3'721'500	2'782'900	3'464'401.25	2'104'082.35
Nettoaufwand		665'900		938'600		1'360'318.90
8 VOLKSWIRTSCHAFT	152'100	4'000	118'800	4'500	108'207.65	4'185.60
Nettoaufwand		148'100		114'300		104'022.05
9 FINANZEN UND STEUERN	11'391'600	29'150'300	10'746'400	28'864'100	14'192'952.32	41'184'378.39
Nettoertrag	17'758'700		18'117'700		26'991'426.07	
Ertragsüberschuss	39'951'300	35'785'400	40'296'000	35'448'600	53'557'871.41	46'943'863.34
Aufwandüberschuss		4'165'900		4'847'400		6'614'008.07
	39'951'300	39'951'300	40'296'000	40'296'000	53'557'871.41	53'557'871.41

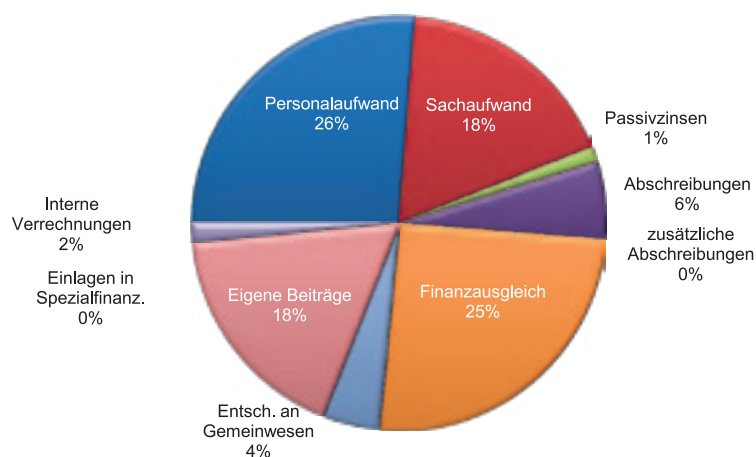
Nettoaufwand ohne zusätzliche Abschreibungen pro Aufgabenbereich



Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Artengliederung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 A U F W A N D	39'951'300		40'296'000		53'557'871.41	
30 Personalaufwand	10'475'000		9'778'100		8'910'527.75	
300 Behörden, Kommissionen	439'500		450'000		427'988.30	
301 Löhne Verwaltungs-/Betriebspersonal	4'134'900		3'875'500		3'412'695.00	
302 Löhne Lehrkräfte	3'855'000		3'780'400		3'595'060.30	
303 Sozialversicherungsbeiträge	693'500		666'000		610'173.60	
304 Personalversicherungsbeiträge	1'003'200		718'000		630'890.95	
305 Unfall-+ Krankenversicherungsbeiträge	161'800		155'400		124'932.10	
308 Entschädigungen temporäre Arbeitskräfte	10'000		10'000		10'797.00	
309 Übriger Personalaufwand	177'100		122'800		97'990.50	
31 Sachaufwand	7'091'900		7'348'000		6'539'118.57	
310 Büro-/Schulmat./Drucksachen	258'300		284'300		230'456.78	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	851'800		827'500		425'672.23	
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	257'600		237'200		184'559.30	
313 Verbrauchsmaterialien	92'300		122'300		67'641.10	
314 DL Dritter baulicher Unterhalt	1'068'000		1'218'300		1'510'505.53	
315 DL Dritter übriger Unterhalt	403'900		405'500		472'689.52	
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	626'300		458'100		361'958.73	
317 Spesenentschädigungen	165'500		158'300		140'225.54	
318 Dienstleistungen und Honorare	3'213'700		3'478'600		3'038'517.84	
319 Übriger Sachaufwand	154'500		157'900		106'892.00	
32 Passivzinsen	499'100		575'900		690'689.34	
321 Kurzfristige Schulden	50'000		50'000		44'969.55	
323 Sonderrechnungen	95'100		185'900		119'532.00	
329 Übrige Zinsen	354'000		340'000		526'187.79	
33 Abschreibungen	2'404'000		4'761'400		17'019'412.41	
330 Finanzvermögen	105'700		105'700		71'300.39	
331 Ordentliche Abschreibungen	2'298'300		1'850'300		2'481'211.02	
332 Zusätzliche Abschreibungen	0		2'805'400		14'466'901.00	
34 Finanzausgleich	10'110'500		9'171'600		12'678'200.00	
342 Steuerkraftausgleich	10'110'500		9'171'600		12'678'200.00	
35 Entsch. an Gemeinwesen	1'771'200		1'807'800		1'562'178.20	
351 Kanton	18'500		19'000		11'870.50	
352 Gemeinden, Bezirke u. Zweckverbände	1'752'700		1'788'800		1'550'307.70	
36 Eigene Beiträge	6'992'800		6'104'400		5'573'479.32	
361 Kanton	3'359'600		2'819'000		2'608'854.60	
362 Gemeinden, Bezirke u. Zweckverbände	559'000		442'200		509'223.65	
365 Private Institutionen	852'200		756'200		564'337.45	
366 Private Haushalte	2'222'000		2'087'000		1'891'063.62	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	3'200		0		76'620.82	
380 Einlagen in Spezialfinanzierungen	3'200		0		76'620.82	
39 Interne Verrechnungen	603'600		748'800		507'645.00	
390 Anteil Personalaufwand	234'200		209'000		9'000.00	
393 Anteil Kapitalzinsen	369'400		539'800		498'645.00	

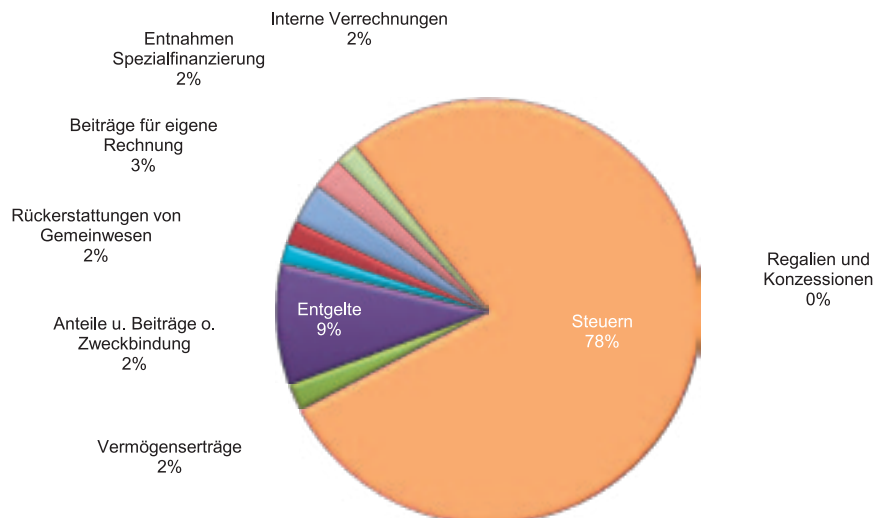
Aufwandstruktur 2013



Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Artengliederung	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 E R T R A G		35'785'400		35'448'600		46'943'863.34
40 Steuern		27'973'000		27'276'000		39'765'075.44
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		25'537'000		24'940'000		37'601'725.64
401 Ertrags- und Kapitalsteuern		2'400'000		2'300'000		2'127'281.20
406 Hundesteuern		36'000		36'000		36'068.60
41 Regalien und Konzessionen		1'000		1'000		368.65
410 Konzessionen		1'000		1'000		368.65
42 Vermögenserträge		754'000		887'000		605'876.35
421 Guthaben		108'000		190'000		230'748.00
423 Liegenschaftserträge Finanzvermögen		222'000		365'500		143'298.50
426 Beteiligungen Verwaltungsvermögen		25'000		27'300		32'483.45
427 Liegenschaftserträge Verw.vermögen		303'900		118'300		79'814.40
429 Übrige Vermögenserträge		95'100		185'900		119'532.00
43 Entgelte		3'280'400		3'068'400		3'453'666.75
430 Ersatzabgaben		410'000		410'000		424'604.30
431 Gebühren für Amtshandlungen		402'900		397'400		466'559.50
433 Schulgelder		298'600		270'000		236'537.50
434 Andere Benützungsgebühren		1'732'400		1'515'000		1'531'466.40
436 Rückerstattungen		436'500		476'000		794'499.05
439 Übrige Erträge						
44 Anteile u. Beiträge o. Zweckbindung		542'100		534'800		546'885.60
440 Anteile an Bundeseinnahmen		4'000		4'500		4'185.60
441 Anteile an Kantonseinnahmen		538'100		530'300		542'700.00
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		655'000		586'200		492'034.80
450 Bund		209'000		175'000		92'004.05
451 Kanton		3'500		3'500		12'159.00
452 Gemeinden, Bezirke u. Zweckverbände		442'500		407'700		387'871.75
46 Beiträge für eigene Rechnung		1'114'000		1'162'500		1'054'423.25
460 Bund		120'000		120'000		124'386.80
461 Kanton		930'000		983'000		872'971.85
462 Gemeinden, Bezirke u. Zweckverbände		59'000		59'500		57'064.60
469 Übrige Beiträge		5'000				
48 Entnahmen Spezialfinanzierung		862'300		1'183'900		517'887.50
480 Entnahmen Spezialfinanzierungen		862'300		1'183'900		517'887.50
49 Interne Verrechnungen		603'600		748'800		507'645.00
490 Aufteilung Personalaufwand		234'200		209'000		9'000.00
493 Aufteilung Kapitalzinsen		369'400		539'800		498'645.00

Ertragsstruktur 2013



Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Detail		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	5'138'800	669'100	4'353'700	452'500	6'492'127.97	589'372.85
011	Legislative/Gemeindevers.	114'300		115'800		103'615.90	
300.00	Tag- und Sitzungsgelder	2'500		2'000		2'160.00	
300.10	Entschädigungen RPK und Wahlbüro	28'000		29'500		27'660.00	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	4'000		4'100		3'880.75	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	200		200		96.10	
310.00	Drucksachen, Publikationen, Literatur	52'000		56'000		45'819.05	
318.00	Externe Buchprüfungskosten	27'600		24'000		24'000.00	
012	Exekutive/Gemeindebehörde	677'200		686'600		646'937.95	
300.00	Entschädigungen	210'000		210'000		210'001.20	
300.10	Tag- und Sitzungsgelder	144'000		154'000		141'730.00	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	50'000		51'000		49'373.00	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	8'000		11'100		11'100.00	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	4'500		4'500		4'052.75	
310.00	Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindebroschüre	4'500		5'000			
317.00	Spesenentschädigungen	33'300		31'800		25'711.00	
317.20	Ehrenaussagen, Repräsentationskosten	24'000		18'000		13'856.70	
318.00	Rechts- und Beratungskosten	80'000		80'000		84'404.05	
318.10	Jungbürger-/Neuzuzügerfeier und Altersjubilare	15'000		17'500		10'317.90	
318.20	GEWA 2011					24'442.15	
319.00	Übriger Aufwand	6'200		6'200		3'321.35	
319.10	Finanzkompetenzen Gemeinderat	50'000		50'000		21'703.10	
365.00	Beiträge an Vereine und Verbände	9'200		9'000		8'424.75	
365.10	Solidaritätsbeiträge	30'000		30'000		30'000.00	
365.20	Beiträge an Ortsparteien	8'500		8'500		8'500.00	
020	Gemeindeverwaltung	2'616'100	263'500	2'327'700	278'500	1'965'679.82	300'004.75
301.00	Besoldungen	1'391'800		1'370'000		1'198'690.40	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	111'400		109'600		95'241.00	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	132'300		130'000		113'207.70	
304.10	Ausgleich BVG Rentenbarwert Rentner	250'000					
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	27'900		27'400		20'220.90	
308.00	Temporäre Aushilfen	10'000		10'000		10'797.00	
309.00	Aus- und Weiterbildung	33'000		20'000		21'709.35	
309.10	Stelleninserate	20'000		20'000		22'467.85	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	40'000		50'000		36'111.19	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	5'000		11'000		4'574.38	
311.10	Anschaffungen EDV	104'000		57'000		61'924.55	
311.20	Projektkosten DMS	55'900		96'000			

Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Detail		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	8'000		8'000		8'070.00	
315.10	Miete, Wartung, Unterhalt EDV	183'500		178'000		155'651.32	
316.00	Miete/Leasing Kopiergeräte	15'400		11'600		11'512.20	
317.00	Spesenentschädigungen	26'600		25'600		24'312.30	
318.00	Telefon, Fax, Porti	92'000		92'000		82'155.43	
318.10	Gebührenaufwand	59'000		60'000		53'938.50	
318.20	Einzugs-und Betreibungsspesen	15'000		15'000		12'995.00	
318.30	Sachversicherungsprämien	14'000		14'700		14'976.70	
318.40	Externe Dienstleistungen	10'000		10'000		6'585.30	
319.00	Übriger Aufwand	9'800		9'800		9'916.60	
319.10	Arbeitssicherheit	1'500		2'000		622.15	
431.00	Gebühren		153'000		175'000		133'232.20
436.00	Rückerstattungen Betreibungs- und Mahnkosten		11'000		10'000		13'424.90
436.30	Rückerstattungen EO und Mutterschaft		3'000		1'000		
436.50	Versicherungsrückerstattungen						30'348.50
436.60	Rückerstattungen Diverse Dienstleistungen						18'902.15
451.00	Rückerstattungen AHV-Zweigstelle		3'500		3'500		12'159.00
452.00	Steuereinzugsentschädigung		88'000		85'000		87'938.00
490.00	Interne Verrechnungen		5'000		4'000		4'000.00
025	Zivilstandsamt Ausserschwyz	34'700		34'100		23'960.60	
352.00	Verwaltungskostenanteil Zivilstandsamt Ausserschwyz	34'700		34'100		23'960.60	
029	Bau-/Liegenschaftsverwaltung	1'045'700	210'000	975'000	160'000	917'357.35	262'108.10
301.00	Besoldungen	755'100		750'000		672'635.40	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	60'500		60'000		55'193.05	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	73'500		75'000		69'906.55	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	15'100		15'000		10'712.75	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5'000		6'000		4'300.20	
316.00	Miete/Leasing Kopiergerät	4'000		4'000		3'975.00	
318.00	Baukontrollen/Plankopien	132'500		65'000		95'814.35	
318.10	Externe Dienstleistungen					4'820.05	
431.00	Gebühren Baubewilligungen/ Baukontrollen		210'000		160'000		262'108.10
062	Gemeindeverwaltung Wächlen	219'100	14'000	203'500	14'000	2'826'615.70	27'260.00
301.00	Besoldung Hausabwarte	58'500		55'200		53'601.35	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	4'700		4'500		4'456.25	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	5'700		5'000		5'362.20	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	1'200		1'100		918.90	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	4'000		4'000		3'038.60	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	19'600		26'500		14'826.65	
313.00	Verbrauchsmaterial	4'500		5'000		4'555.25	
314.00	Baulicher Unterhalt	88'600		69'500		81'583.10	

Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Detail		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3'100		3'500		560.30	
318.00	Hauswartung	21'200		21'200		18'140.25	
318.10	Sachversicherungen	8'000		8'000		7'373.85	
331.00	Ordentliche Abschreibungen					205'499.00	
332.00	Zusätzliche Abschreibungen					2'362'500.00	
393.00	Passivzinsen					64'200.00	
427.00	Mietzinserträge		14'000		14'000		27'260.00
063	Lieg. alte Wollerauerstr. 2	408'800	181'600				
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'000					
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	9'300					
313.00	Verbrauchsmaterial	500					
314.00	Baulicher Unterhalt	7'000					
318.00	Sachversicherungsprämien	2'600					
318.10	Externe Hauswartung	3'600					
331.00	Ordentliche Abschreibungen	292'400					
393.00	Passivzinsen	91'400					
427.00	Mietzinserträge		181'600				
071	Liegenschaften Verw.Verm.	22'900		11'000		7'960.65	
301.00	Besoldungen Hausabwarte	10'000		1'800		1'648.50	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	800		200		131.30	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	900		200		164.40	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	200		100		27.70	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	1'700		1'800		1'668.55	
314.00	Baulicher Unterhalt	8'800		6'400		3'813.40	
318.00	Sachversicherungsprämien	500		500		506.80	
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	961'200	700'100	924'900	718'700	932'631.60	737'645.50
100	Vermessung	7'500	4'000	13'000		30'631.20	5'504.65
318.00	Nachführungskosten	7'500		13'000		10'535.30	
318.20	Aufarbeitung des Vermessungswerkes AV 93					20'095.90	
436.00	Beiträge		4'000				5'504.65
102	Grundbuchbereinigung	15'000		5'000		2'595.00	
318.00	Grundbuchbereinigung	15'000		5'000		2'595.00	
103	Betreibungswesen		8'400	21'700		42'496.40	
352.00	Verwaltungskostenanteil BA Höfe			21'700		42'496.40	
462.00	Einnahmenüberschuss BA Höfe		8'400				

Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
104 Vormundschaft	700		10'000	22'000	978.00	37'619.00
319.00 Übriger Aufwand	700		10'000		978.00	
431.00 Gebühren				22'000		37'619.00
106 Marktwesen	31'200	5'000	27'000	4'500	23'360.30	6'170.00
311.00 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	8'500		5'000		4'077.00	
319.00 Markt- und Chilibikosten	22'700		22'000		19'283.30	
434.00 Platz- und Standgebühren Märkte und Chilbi		5'000		4'500		6'170.00
107 Wirtschaftswesen		11'000		11'000		9'588.85
410.00 Plakatgebühren		1'000		1'000		368.65
431.10 Betriebs- und Anlassgebühren		10'000		10'000		9'220.20
114 Sicherheitsdienst Gemeinde	50'500		50'500		43'644.85	
318.00 Sicherheits- und Überwachungs- dienst	50'500		50'500		43'644.85	
120 Vermittleramt Höfe	208'100	185'000	180'200	164'900	193'740.35	168'232.25
301.00 Besoldung Vermittler	135'000		120'000		135'225.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	10'800		9'600		10'782.40	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	13'500		12'200		12'153.60	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	2'700		2'400		2'263.60	
309.00 Aus- und Weiterbildung	7'600					
316.00 Miete	12'000		12'000		12'000.00	
318.00 Telefon, Fax, Porti	15'000		15'000		14'347.50	
319.00 Übriger Aufwand	6'500		5'000		2'968.25	
390.00 Interne Verrechnungen	5'000		4'000		4'000.00	
431.00 Vermittlergebühren		29'900		30'400		24'380.00
452.00 Kostenbeitrag Vertrags- gemeinden		155'100		134'500		143'852.25
140 Schadenwehr (Spezialfinanz.)	472'900	472'900	502'500	502'500	498'522.40	498'522.40
300.00 Entschädigungen Sekretariat	1'000		1'500		1'000.00	
300.10 Entschädigungen Kommando	14'000		14'000		14'000.00	
301.00 Besoldungen Materialwarte	10'500		10'500		11'920.00	
301.10 Sold Übungsdienste	75'000		65'000		64'400.00	
301.20 Sold Aktiveinsätze	25'000		25'000		30'628.00	
301.30 Besoldungen	2'500		2'600		2'473.40	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'600		200		2'521.00	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensions- kasse	300		300		246.60	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	100		100		41.45	
309.00 Instruktionkurse, Tagungen	38'500		27'000		18'727.65	
309.10 Bezirks- und Rekrutenübungen	10'400		5'000		4'250.00	

Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5'200		10'000		5'301.95	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	59'000		100'500		126'127.55	
311.10 Anschaffung Bekleidung	34'500		10'000		9'878.30	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	8'000		8'000		7'200.15	
313.00 Verbrauchsmaterial	9'000		10'000		8'523.10	
314.00 Baulicher Unterhalt	9'000		9'000		6'730.75	
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	27'000		31'000		24'724.00	
315.10 Unterhalt Ausrüstung	3'000		4'000		2'087.20	
317.00 Verpflegung	11'500		9'000		6'038.55	
318.00 Telefon- und Alarmdienst	20'700		29'500		30'836.70	
318.10 Sachversicherungsprämien	1'800		1'700		1'714.65	
318.20 Motorfahrzeugversicherung	5'900		8'600		8'552.90	
319.00 Übriger Aufwand/Verbandsbeiträge	4'500		3'500		2'088.00	
330.00 Abschreibungen, Erlasse	5'000		5'000		1'197.25	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	67'900		79'500		89'028.25	
380.00 Einlage in Spezialfinanzierung	3'200					
393.00 Passivzinsen	17'800		32'000		18'285.00	
429.00 Zinsertrag Spezialfinanzierung		13'600		21'000		14'532.00
430.00 Ersatzabgaben		410'000		410'000		424'604.30
436.00 Vergütungen für aktive Einsätze		30'500		23'000		19'408.50
461.00 Beiträge vom Kanton		13'800		24'000		10'000.00
480.00 Entnahme Spezialfinanzierung				19'500		24'977.60
490.00 Oelwehr/Interne Verrechnung		5'000		5'000		5'000.00
150 Militär	58'300		17'100		17'223.85	
150.20 Schiesswesen	58'300		17'100		17'223.85	
318.00 Sachversicherungsprämien			500		454.50	
365.00 Unterhaltsbeitrag Schiessanlage Roggenacker Pfäffikon	58'300		16'600		16'769.35	
160 Zivilschutz	37'100	13'800	13'500	13'800	4'882.65	12'008.35
160.10 Zivile Landesverteidigung	37'100	13'800	13'500	13'800	4'882.65	12'008.35
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	500					
314.00 Baulicher Unterhalt	21'000					
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3'500		1'000		556.35	
318.00 Telefon, Fax, Porti	1'500		2'100			
318.10 Sachversicherungsprämien	4'600		4'400		4'326.30	
351.00 Betriebskosten Schutzanlagen Kt. Schwyz	6'000		6'000			
461.10 Rückerstattung Unterhalt		13'800		13'800		12'008.35
161 Reg. Sicherheitskomm. Höfe	79'900		84'400		74'556.60	
161.10 Reg. Sicherheitskomm. Höfe	79'900		84'400		74'556.60	
318.70 Reg. Sicherheitskomm. SIKO	79'900		84'400		74'556.60	

Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Detail		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	7'112'000	1'225'700	6'710'700	1'158'700	10'327'050.48	1'021'632.50
200	Kindergarten	793'100	120'900	671'900	104'500	645'639.05	101'600.00
302.00	Besoldungen	645'000		544'000		535'227.85	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	51'600		43'600		38'352.35	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	66'500		54'400		47'259.00	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	12'900		10'900		9'502.25	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Schulmaterial	12'200		12'400		11'386.45	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'000		2'700		951.80	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	300		300			
317.00	Veranstaltungen, Kulturanlässe	3'600		3'600		2'959.35	
461.00	Kantonsbeiträge		120'900		104'500		101'600.00
205	Familienergänzende Kinderbetreuung	450'000		450'000		334'048.25	
316.00	Raumkosten	85'800					
365.20	Defizitbeitrag Gemeinde	340'000		450'000		334'048.25	
390.00	Interne Verrechnung div. Aufwände Bächergässli 9	24'200					
210	Primarschule	3'432'500	657'600	3'572'300	699'100	3'396'938.33	599'353.00
302.00	Besoldungen	2'590'000		2'740'000		2'607'414.55	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	207'200		219'200		211'520.70	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	267'000		274'000		256'134.55	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	51'800		54'800		51'638.00	
309.00	Aus- und Weiterbildung	8'200		7'900		10'661.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Schulmaterial	111'900		114'500		99'050.59	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	24'100		24'100		30'299.25	
311.10	Anschaffungen EDV	75'000		32'000		40'817.80	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	10'900		12'600		9'124.85	
315.10	Miete, Wartung, Unterhalt EDV	30'000		33'000		24'061.75	
316.10	Miete/Leasing Kopiergerät	13'200		13'200		13'426.80	
317.00	Veranstaltungen, Kulturanlässe	33'800		37'600		33'428.94	
319.00	Übriger Aufwand	1'400		1'400		1'359.15	
352.00	Schulgelder an andere Gemeinden	8'000		8'000		8'000.00	
436.20	Rückerstattungen Vers.leist.						17'843.00
436.30	Rückerstattungen EO und Mutterschaft		10'000		2'000		1'119.45
461.00	Kantonsbeiträge		601'600		642'100		528'000.55
462.00	Verrechnung Religionsunterricht		46'000		55'000		52'390.00

Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
214 Musikschule	749'900	298'600	674'900	270'000	630'907.15	236'537.50
302.00 Besoldungen	577'400		454'000		411'674.30	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	45'400		36'300		32'721.85	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	39'700		31'800		24'272.95	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	8'500		6'800		4'544.25	
309.00 übriger Personalaufwand	5'100		7'100		4'064.90	
310.00 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	5'700		8'400		3'628.80	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	25'200		13'500		52'709.10	
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen Geräte und Fahrzeuge	12'400		14'600		8'568.35	
316.00 Raumkosten	6'000		15'800		14'785.00	
318.00 Telefon, Porti	2'700		3'600		2'458.10	
318.20 Dienstleistungen Dritter	10'900		82'000		70'479.55	
365.00 Verbandsbeiträge	900		1'000		1'000.00	
365.10 Beitrag Jugendblasorchester Höfe	10'000					
433.00 Einnahmen Schulgelder		298'600		270'000		236'537.50
218 Allgemeine Schuldienste	108'900		112'400		112'974.01	
301.00 Besoldungen	35'200		35'200		37'473.70	
302.00 Besoldungen Lehrkräfte	42'600		42'400		40'743.60	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	6'600		6'600		6'236.15	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	7'200		7'200		7'096.80	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	1'600		1'600		1'309.10	
309.00 Aus- und Weiterbildung			3'300		3'000.00	
310.10 Lehrer- und Schülerbibliothek	8'800		9'000		9'787.46	
313.00 Verbrauchsmaterial	3'700		3'700		2'788.10	
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'500		1'500		2'160.05	
318.00 Transporte und Entschädigung Verpflegung			1'000		1'573.20	
318.20 Motorfahrzeugversicherung	700		900		805.85	
219 Schulverwaltung	493'200	49'900	330'100	35'600	320'898.54	35'100.00
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	21'000		20'000		20'950.00	
301.00 Besoldungen	347'100		212'000		200'776.05	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	30'300		18'500		18'477.05	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	34'200		19'000		18'905.40	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	7'600		4'600		3'724.65	
309.00 Aus- und Weiterbildung	4'000		4'000		3'549.25	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4'000		4'000		4'239.09	
310.10 Schulbroschüre/Flyer	9'000		9'000		10'832.00	
311.00 Anschaffungen und Anschaffungen EDV	5'300		7'200		8'293.05	
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'400		2'500		1'782.00	

Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316.00 Miete/Leasing Kopiergerät	2'100		2'100		2'038.80	
317.00 Repräsentationskosten	13'200		13'200		13'527.10	
318.10 Telefon, Fax, Porti	14'000		14'000		13'804.10	
461.00 Kantonsbeiträge		49'900		35'600		35'100.00
220 Heilpädagog. Tagesschule	530'000		369'600		330'059.75	
361.00 Beitrag an Kanton	460'000		307'600		213'390.50	
362.00 Beitrag an Gde. Freienbach	70'000		62'000		116'669.25	
251 Schulanlagen Dorf	462'100	20'500	479'400	20'900	3'474'799.10	20'470.00
301.00 Besoldungen Hausabwarte	198'700		191'100		180'313.50	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	15'900		15'300		14'563.85	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	17'800		16'500		14'075.40	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	4'000		3'900		2'609.70	
309.00 Aus- und Weiterbildung	9'800		7'500		1'667.00	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	9'200		9'200		9'827.50	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	94'400		88'000		81'409.05	
313.00 Verbrauchsmaterial	16'500		16'500		15'148.65	
314.00 Baulicher Unterhalt	59'400		93'600		102'519.95	
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	11'600		13'800		14'196.90	
318.00 Sachversicherungsprämien	19'800		19'000		18'307.60	
318.30 Hauswartung	5'000		5'000			
331.00 Ordentliche Abschreibungen					235'797.00	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen					2'710'700.00	
393.00 Passivzinsen					73'663.00	
427.00 Mietzinsenträge		20'400		20'400		20'400.00
434.00 Benützungsgebühren		100		500		70.00
252 Schultrakt Roos	17'000		18'200		21'096.60	
301.00 Besoldungen Hausabwarte	9'000		9'000		9'554.55	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	700		700		776.55	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	100		100		53.40	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	3'200		3'200		3'093.50	
313.00 Verbrauchsmaterial	500		500		455.00	
314.00 Baulicher Unterhalt	3'000		4'200		6'679.10	
318.00 Sachversicherungsprämien	500		500		484.50	
253 Schulpavillon Riedmatt	51'100		31'500		23'630.50	
301.00 Besoldungen Hausabwarte	13'000		13'800		13'838.35	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'100		1'100		1'123.25	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	1'200		1'200		1'107.00	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	300		300		232.00	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	2'500		2'500		2'160.65	

Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Detail		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313.00	Verbrauchsmaterial	800		800		730.00	
314.00	Baulicher Unterhalt	31'500		11'200		3'830.40	
318.00	Sachversicherungsprämien	700		600		608.85	
254	Liegenschaft Bäckergässli 9	24'200	78'200	400	28'600	1'036'059.20	28'572.00
301.00	Besoldungen Hausabwarte	2'500					
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	200					
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	300					
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	100					
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'500					
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	7'300					
313.00	Verbrauchsmaterial	1'000					
314.00	Baulicher Unterhalt	6'000					
318.00	Sachversicherungsprämien	400		400		355.75	
318.10	Planungskosten Neubau					24'336.45	
318.50	Externe Hauswartung	3'900					
331.00	Ordentliche Abschreibungen					78'999.00	
332.00	Zusätzliche Abschreibungen					907'700.00	
393.00	Passivzinsen					24'668.00	
423.00	Mietzinserträge		54'000		28'600		28'572.00
490.00	interne Verrechnung		24'200				
3	KULTUR UND FREIZEIT	2'100'100	141'300	4'238'900	125'200	5'207'009.82	89'149.40
300	Kulturförderung	154'900		346'300		108'520.70	
311.00	Ankauf und Pflege von Kulturgütern	25'000		5'000		5'000.00	
317.00	Spesen übriger Personalaufwand	500		500		500.00	
318.00	Kulturveranstaltungen	38'500		36'000		28'429.15	
318.10	Veranstaltungskalender	16'400		16'000		15'989.50	
318.20	WOLO / Wollerau bewegt	25'000		35'000		11'712.05	
331.00	Ordentliche Abschreibungen			206'800			
365.10	Beitrag 1. August-Feier	6'500		4'000		4'000.00	
365.20	Beiträge an Vereine und Organisationen	43'000		43'000		32'890.00	
365.80	Beitrag an Feuerwehrverein Wollerau (100 Jahre)					10'000.00	
305	Gemeindebibliothek	96'300	24'000	98'100	24'000	83'001.95	23'763.40
301.00	Besoldungen	54'000		54'000		47'148.00	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	4'300		4'300		3'058.45	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	1'000		1'000		676.40	
309.00	Aus- und Weiterbildung	1'000		1'000		324.90	
311.00	Medienanschaffungen	22'000		22'000		21'656.80	
311.10	Anschaffungen EDV	4'000				1'080.00	
311.20	Anschaffungen Mobilien			5'800			
313.00	Verbrauchsmaterial	5'000		5'000		5'205.40	
315.00	Wartung EDV	3'500		3'500		2'503.75	

Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Detail		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.00	Telefon, Fax, Porti	1'500		1'500		1'348.25	
434.00	Benützungsgebühren		24'000		24'000		23'763.40
330	Anlagen und Wanderwege	44'000		69'000		49'952.35	
314.00	Unterhalt öff. Plätze und Anlagen	39'000		51'000		37'008.25	
318.00	Überarbeitung Wegrodel	5'000		15'000		12'944.10	
365.00	Beiträge an Private Institutionen			3'000			
340	Sport und Freizeit / Anlagen	1'804'900	117'300	3'725'500	101'200	4'965'534.82	65'386.00
340.10	Allgemeines	326'300		192'900		149'084.70	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	165'000		30'000			
316.10	Baurechtszinse Korporation / EW Höfe	146'300		147'900		129'237.80	
318.20	Aktivitäten Sport- und Freizeitkommission	5'000		5'000		5'346.90	
365.00	Beitrag Sportanlage Chrummen					4'500.00	
365.10	Beitrag Seebad Richterswil und Hüttnersee	10'000		10'000		10'000.00	
340.20	MGH Riedmatt	124'800	5'100	129'800	5'500	151'770.30	9'666.00
301.00	Besoldungen Hausabwarte	40'300		30'000		30'960.25	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	3'300		2'400		2'513.15	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensions- kasse	3'600		2'700		2'500.80	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	900		600		518.80	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	9'000		18'000		2'427.05	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	19'800		23'000		18'744.35	
313.00	Verbrauchsmaterial	2'100		2'100		1'915.10	
314.00	Baulicher Unterhalt	34'600		39'500		60'837.45	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	5'100		5'500		5'786.95	
318.10	Sachversicherungsprämien	6'100		6'000		5'782.35	
318.30	Planungskosten					19'784.05	
434.00	Benützungsgebühren		5'100		5'500		9'666.00
340.30	Sportanlage Roos	70'800	2'000	90'000	2'500	82'419.90	1'720.00
301.00	Besoldungen Hausabwarte	29'200		41'800		40'364.70	
303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'400		3'400		3'260.45	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensions- kasse	2'900		3'800		3'954.60	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	600		800		667.10	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3'000		3'000		2'614.25	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	7'800		8'000		6'849.90	
313.00	Verbrauchsmaterial	3'000		3'000		2'735.00	
314.00	Baulicher Unterhalt	3'800		7'100		3'343.80	
314.10	Unterhalt Plätze und Anlagen	14'100		15'000		15'766.00	

Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'500		2'600		1'412.80	
318.00 Sachversicherungsprämien	1'500		1'500		1'451.30	
434.00 Benützungsgebühren		2'000		2'500		1'720.00
340.40 Freizeitanlage Strandweg	56'100		463'100		23'481.85	
301.00 Besoldungen Hausabwarte	10'300		10'600		11'867.95	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	900		900		972.05	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	1'000		900		1'039.80	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	300		200		200.90	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'000		1'000		879.10	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	800		800		567.65	
313.00 Verbrauchsmaterial	500		500		455.00	
314.00 Baulicher Unterhalt	29'700		5'600		2'437.85	
314.10 Unterhalt Plätze und Anlagen	9'000		10'000		2'510.10	
316.00 Miete Parkplätze	2'500		2'500		2'500.00	
318.00 Sachversicherungsprämien	100		100		51.45	
331.00 Ordentliche Abschreibungen			34'400			
332.00 Zusätzliche Abschreibungen			395'600			
340.50 Freizeitanlage Itlimoosweiher	4'000		10'500			
314.00 Unterhalt Anlagen	4'000		10'500			
340.60 Beiträge an Sportvereine	138'600		11'600		23'470.00	
365.00 Beiträge Sportvereine	11'600		11'600		10'600.00	
365.10 Beitrag FC Platzunterhalt	17'000					
365.20 Beitrag TC Ried Baurechtszins					12'870.00	
365.30 Beitrag an FC Wollerau Platzbeleuchtung	110'000					
340.70 Jugendarbeit/-Treff	206'100	54'000	240'900	54'000	200'346.15	54'000.00
301.00 Besoldungen	130'000		121'000		105'460.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	10'400		9'700		8'624.50	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	8'500		5'000		1'769.60	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	2'600		2'400		1'457.45	
309.00 Übriger Personalaufwand	8'000		7'000		1'225.60	
311.00 Anschaffungen und Unterhalt	6'000		12'000		13'919.45	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	6'200		6'800		5'604.85	
313.00 Verbrauchsmaterial	800		800		729.65	
314.00 Baulicher Unterhalt	9'200		42'000		35'057.15	
318.00 Aufwand für Aktivitäten	15'000		16'800		13'807.50	
318.10 Telefon, Porti	2'500		2'500		1'623.05	
318.20 Sachversicherungsprämien	400		400		351.60	
318.50 Hauswartung	6'000		5'400		5'668.75	

Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.60 Praktikumsbegleitung			8'300		4'694.00	
319.00 Übriger Aufwand	500		800		353.00	
452.00 Kostenbeitrag Gemeinde Feusisberg		54'000		54'000		54'000.00
340.80 Freizeitpark Erlenmoos	878'200	56'200	2'586'700	39'200	4'334'961.92	
301.00 Besoldungen	172'000		160'000			
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	13'700		12'800			
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	17'000		16'000			
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	3'500		3'200			
309.00 übriger Personalaufwand	3'800					
311.00 Anschaffungen und Unterhalt	58'000		125'000		10'830.00	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	33'600		19'400		1'859.15	
313.00 Verbrauchsmaterial	7'000		5'000		4'560.00	
314.00 Baulicher Unterhalt	29'700		30'100			
314.10 Unterhalt Plätze und Anlagen	58'800		12'000			
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	4'100		2'100			
318.00 Sachversicherungsprämien	6'500		4'700			
318.10 Telefon, Fax, Porti	2'500					
331.00 Ordentliche Abschreibungen	356'600		484'200		654'989.77	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen			1'567'900		3'600'000.00	
393.00 Passivzinsen	111'400		144'300		62'723.00	
423.00 Mieteinnahmen		36'200		36'200		
434.00 Arbeitsleistungen für Dritte		20'000		3'000		
4 GESUNDHEIT	869'200	145'400	839'900	134'200	711'361.90	102'081.50
440 Ambulante Krankenpflege	833'700	145'400	804'700	134'200	679'839.60	102'081.50
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	15'000		15'000		6'880.00	
303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'000		1'000		891.25	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	200		200		6.25	
318.00 Kostenanteil Pflegekommission	180'000		165'000		129'117.05	
352.00 Gemeindeanteil Spitex	637'500		623'500		542'945.05	
452.00 Kostenbeiträge Vertragsgemeinden		145'400		134'200		102'081.50
460 Schulgesundheitsdienst	16'000		16'000		13'300.15	
300.00 Entschädigungen	3'100		3'100		2'757.10	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	300		300		182.35	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	100		100		29.35	
313.00 Verbrauchsmaterial	500		500		22.20	
318.00 Ärztliche- und zahnärztliche Untersuchungen	12'000		12'000		10'309.15	

Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
470 Lebensmittelkontrolle	6'000		5'500		5'856.65	
318.00 Kostenanteil Laboratorium	6'000		5'500		5'856.65	
491 Seerettungsdienst	13'500		13'700		12'365.50	
352.10 Kostenanteil Seerettungsdienst	13'500		13'700		12'365.50	
5 SOZIALE WOHLFAHRT	5'434'200	717'000	4'849'100	745'000	4'415'617.04	912'840.10
500 Sozialversicherungen	1'800'400		1'501'400		1'402'504.40	
361.20 Beiträge an Ergänzungsleistung	1'311'400		1'121'200		1'009'950.00	
362.00 Pflegefinanzierung	489'000		380'200		392'554.40	
520 Krankenversicherung	299'600		177'700		294'328.00	
361.00 Beiträge an den Kanton	299'600		177'700		294'328.00	
570 Alters- und Pflegeheim	370'300		318'800		148'545.00	
318.00 Planungskosten Gesamtprojekt Turm-Matt	75'000		60'000			
331.00 Ordentliche Abschreibungen	53'800				5'300.00	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen					15'900.00	
352.00 Kostenanteil Verwaltung	24'000		24'000		24'000.00	
352.10 Pflegeplatzbeitrag Alterszentrum Etzel F'berg	55'000		54'800		40'845.00	
365.00 Defizitbeitrag Stiftung Alterszentrum Turm-Matt	100'000		80'000			
393.00 Passivzinsen	62'500		100'000		62'500.00	
580 Wirtschaftliche Sozialhilfe	1'809'000	442'000	1'759'000	445'000	1'620'274.30	682'018.20
580.10 Wirtschaftliche Sozialhilfe	1'809'000	442'000	1'759'000	445'000	1'620'274.30	682'018.20
316.00 Mietwohnungen	119'000		29'000		15'717.85	
366.50 Schweizerbürger in Gemeinde	1'050'000		1'100'000		1'009'554.60	
366.60 Ausländer	300'000		300'000		239'439.50	
366.61 vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge	270'000		260'000		296'662.45	
366.70 Gemeindebürger in anderen Kt.	20'000		20'000		13'674.90	
366.80 Alimentenbevorschussung	50'000		50'000		45'225.00	
436.50 Persönliche Rückerstattungen		300'000		300'000		484'984.45
436.80 Alimenten Rückerstattungen		12'000		15'000		61'254.75
460.00 Rückerstattung Bund (Ausland)		120'000		120'000		124'386.80
461.00 Rückerstattungen Kanton		10'000		10'000		11'392.20
581 Asylwesen	474'000	275'000	307'000	300'000	286'507.17	230'821.90
366.00 Asylbewerber	474'000		307'000		286'507.17	
436.00 Persönliche Rückerstattungen		66'000		125'000		138'817.85
450.00 Rückerstattungen vom Bund		209'000		175'000		92'004.05

Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
582 Arbeitslosenhilfe	60'000		51'000		37'049.05	
318.00 Arbeitseinsatzprogramm	60'000		51'000		37'049.05	
589 Übrige Sozialhilfe	620'900		734'200		626'409.12	
589.10 Sozialverwaltung	220'100		209'200		162'188.72	
309.00 Aus- und Weiterbildung	11'000		2'200			
317.00 Spesenentschädigungen	1'000		1'000		187.90	
318.00 Massnahmen Altersleitbild	135'000		135'000		101'037.12	
318.10 Integrationskosten	24'000		24'000		17'382.80	
365.00 Beiträge soziale Institutionen	49'100		47'000		43'580.90	
589.20 Sozialberatung Höfe	400'800		525'000		464'220.40	
352.00 Gemeindeanteil Sozialzentrum Höfe	400'800		525'000		464'220.40	
6 VERKEHR	3'517'500	423'800	3'792'100	462'800	7'706'511.38	198'495.15
620 Gemeindestrassen	1'505'300	399'300	2'116'200	432'800	5'888'706.53	179'324.75
620.10 Gemeindestrassen	809'400	130'100	1'422'500	167'400	5'161'031.77	159'804.55
311.00 Ersatzanschaffung Kommunalfahrzeug	50'000					
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	16'500		18'000		6'903.15	
313.00 Hausnummerierungen	1'000		1'000		147.95	
313.10 Signalisationen, Markierungen	30'000		60'000		14'205.40	
314.00 Unterhalt Strassen und Plätze	37'000		42'000		33'592.20	
314.10 Winterdienst	70'800		83'000		43'685.02	
314.20 Unterhalt und Betrieb Strassenbeleuchtung	113'000		70'000		79'441.00	
314.40 Sanierung und Ausbau Strassen	50'000		62'000		34'312.55	
314.60 Neuanlagen Strassenbeleuchtung	20'000		5'000			
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	70'000		75'500		87'349.05	
318.00 Planungs- und Projektierungskosten	120'000		137'000		148'472.70	
318.02 Planungskosten Strandweg			160'000			
318.10 Sachversicherungsprämien	12'000		12'000		9'952.20	
319.00 Übriger Aufwand	1'500		2'000		1'432.45	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	217'600		55'600		368'038.10	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen			639'400		4'231'100.00	
393.00 Passivzinsen					102'400.00	
429.00 Zinsertrag Vorteilsabgaben		10'100		14'400		6'518.00
461.00 Kantonsbeiträge		120'000		153'000		153'286.55

Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
620.20 Personalaufwand	661'900	200'000	649'800	200'000	512'269.05	4'124.20
301.00 Besoldungen Strassenwärter	546'000		535'000		432'697.05	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	46'400		45'500		34'580.75	
304.00 Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	45'000		46'000		31'943.00	
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	12'000		11'800		7'245.65	
309.00 Übriger Personalaufwand	12'500		10'000		5'802.60	
313.00 Verbrauchsmaterial			1'500			
434.00 Arbeitsleistungen für Dritte						1'233.35
436.00 Rückerstattungen Versicherungsleistungen/EO						2'890.85
490.00 Interne Verrechnung Personalaufwand Abfallbeseitigung		200'000		200'000		
620.30 Werkhof "Fürti"	34'000	69'200	43'900	65'400	215'405.71	15'396.00
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	15'000		14'000		13'429.90	
313.00 Verbrauchsmaterial	500		500		455.30	
314.00 Baulicher Unterhalt	12'200		23'100		196'197.16	
318.00 Telefon, Fax, Porti	4'000		4'000		3'181.25	
318.10 Sachversicherungsprämien	2'300		2'300		2'142.10	
427.00 Mietzinserträge		69'200		65'400		15'396.00
621 Parkhaus Dorf	52'700	18'700	43'400	18'500	473'289.30	16'758.40
301.00 Besoldungen Hausabwarte	14'800		8'700		8'617.40	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'200		700		650.35	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	800		800			
305.00 Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	300		200		103.10	
311.00 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'500		1'500		326.40	
312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	6'100		4'600		6'099.60	
313.00 Verbrauchsmaterial	2'200		2'200		2'005.00	
314.00 Baulicher Unterhalt	13'500		15'400		446'816.70	
318.00 Sachversicherungsprämien	2'700		2'600		2'529.75	
318.10 Parkplatzbewirtschaftungskontr.	9'600		6'700		6'141.00	
427.00 Parkplatzgebühren		18'700		18'500		16'758.40
622 Parkplatzabgeltungen		5'800		11'500		2'412.00
429.00 Zinsertrag Parkplatzabgeltung		5'800		11'500		2'412.00
630 Privatstrassen, Übergänge	18'000		10'000			
366.00 Gemeindebeiträge an öffentliche Strassen und Wege	18'000		10'000			

Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Detail		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
650	Regionalverkehr	1'941'500		1'622'500		1'344'515.55	
650.10	Grundversorgung Öffentlicher Verkehr	843'600		852'500		596'186.40	
318.00	Verkehrskonzept	5'000		5'000		750.00	
331.00	Ordentliche Abschreibungen			35'000			
361.00	Betriebsbeitrag Öffentlicher Verkehr	838'600		812'500		595'436.40	
650.20	Lokaler Busbetrieb	1'097'900		770'000		748'329.15	
314.00	Ausbau Haltestelle, Anschaffung und Werbung	23'000		31'500		21'161.75	
318.00	Busbetrieb Linie 176	75'000		75'000		69'627.40	
318.10	Busbetrieb Linie 175	666'500		659'000		653'574.00	
318.20	Busbetrieb Linie N27	4'500		4'500		3'966.00	
331.00	Ordentliche Abschreibungen	326'300					
393.00	Passivzinsen	2'600					
7	UMWELT / RAUMORDNUNG	3'274'600	2'608'700	3'721'500	2'782'900	3'464'401.25	2'104'082.35
710	Abwasserbeseitigung (Sp. Fi.)	1'579'400	1'579'400	1'637'800	1'637'800	1'150'943.35	1'150'943.35
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	5'000		5'000		4'517.40	
314.00	Unterhalt Kanäle und Leitungsnetz	75'000		90'000		62'001.00	
314.01	Leitungsverlegung Schollenmatt					46'644.30	
314.10	Betrieb und Unterhalt Pumpwerke, RWK	25'500		49'500		10'809.65	
318.00	Kanalisationskontrollen, Kanalfernsehen	5'000		4'000		4'554.70	
318.10	Nachführung Leitungskataster	5'000		10'000		2'425.50	
318.40	Vorsteuereinkürzungen MWST	2'300		6'100			
330.00	Abschreibungen, Erlasse	200		200			
331.00	Ordentliche Abschreibungen	802'700		887'300		624'137.05	
352.00	Betriebskostenbeiträge ARA	555'000		460'000		368'005.75	
366.00	Beitrag für Umlegungen öffentlich Leitungen in privaten Grundstück	40'000		40'000			
390.00	Oelwehreinsätze, Kurse	5'000		5'000		5'000.00	
393.00	Passivzinsen	58'700		80'700		22'848.00	
429.00	Zinsertrag Spezialfinanzierung		33'100		87'800		64'666.00
434.00	Abwassergebühren		780'000		600'000		593'367.45
480.00	Entnahme Spezialfinanzierung		766'300		950'000		492'909.90
720	Abfallbeseitigung (Sp. Fi.)	967'500	967'500	1'085'600	1'085'600	870'665.20	870'665.20
301.00	Besoldungen	22'800		21'800		89'055.40	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'900		1'900		7'209.35	
304.00	Arbeitgeberbeitr. Pensionskasse	2'000		2'000		5'358.60	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	500		500		1'512.50	
309.00	Aus- und Weiterbildung	4'200		800		540.00	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	60'000		191'000		166.00	
311.10	Anschaff. Sammelstellen Bring-System	3'000		8'000		292.10	

Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315.00 Unterhalt Sammelstellen Bring-System	17'000		8'000		119'597.85	
316.00 Betrieb Sammelst. Bring-System	100'000		100'000		103'670.70	
316.10 Presscontainer Kehricht Bring-System	70'000		70'000		53'094.58	
316.20 Miete Werkhof Fürti	50'000		50'000			
318.00 Führen Hol-System	230'000		220'000		247'083.80	
318.10 Kehrichtverb., Ents. Hol-System	180'000		180'000		165'605.80	
318.20 Öffentlichkeitsarbeit, Abfallkalender	7'000		7'000		5'437.65	
318.30 Sachversicherungen	800		800		800.00	
318.50 Vorsteuerkürzungen MWST	1'800		2'300		1'981.00	
318.60 Planungskosten	10'000		20'000			
330.00 Abschreibungen, Erlasse	500		500		-121.40	
365.00 Beiträge Papiersammlungen	6'000		1'000		-7'239.55	
380.00 Einlage in Spezialfinanzierung					76'620.82	
390.00 Interne Verrechnung Personalaufwand Tiefbau	200'000		200'000			
429.00 Zinsertrag Spezialfinanzierung		32'500		51'200		31'404.00
434.00 Kehrichtgebühren		800'000		780'000		796'329.75
434.30 Einnahmen Elektroschrott		7'000		7'000		8'013.00
434.40 Einnahmen Glas Recycling/ Karton/Blech und Alteisen		32'000		33'000		34'918.45
480.00 Entnahme Spezialfinanzierung		96'000		214'400		
740 Friedhof+Bestattungswesen	203'300	8'000	128'300	8'000	912'307.85	12'000.00
314.00 Unterhalt Friedhofanlagen	59'500		58'000		67'137.75	
318.00 Beitrag Bestattungskosten	70'000		70'000		78'802.35	
318.10 Sachversicherungsprämien	300		300		252.95	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	73'500				196'114.80	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen					570'000.00	
434.00 Gebühreneinnahmen Friedhof		8'000		8'000		12'000.00
750 Gewässerverbauungen	127'500		350'000		108'895.65	
314.00 Gewässerunterhalt	20'000		80'000		16'586.60	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	107'500		67'500		23'308.05	
332.00 Zusätzliche Abschreibungen			202'500		69'001.00	
780 Übriger Umweltschutz	167'200	53'800	161'100	51'500	138'471.35	70'473.80
780.10 Umweltschutzaktionen	147'500	49'200	141'100	47'000	120'642.20	65'799.20
317.00 Aufgaben Umweltschutz-beauftragter	18'000		18'000		19'703.70	
318.00 Anpassung Infrastruktur Itlimoos	17'000		17'000		3'863.80	
318.20 Abklärungs- und Beseitigungskosten Altlasten	33'300		28'900		24'518.40	
318.30 LEK Höfe (Landschaftsentwicklung)	30'000		32'000		29'689.65	
319.00 Tageskarte Gemeinde	49'200		45'200		42'866.65	
434.00 Benützungsgebühren Tageskarte Gemeinde		49'200		47'000		44'215.00
461.00 Beiträge Kanton						21'584.20

Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Detail	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
780.20 Hundekot-Behälter	4'500		4'500		4'496.05	
315.00 Anschaffungen und Unterhalt	4'500		4'500		4'496.05	
780.30 Tierkörperbeseitigung	15'200	4'600	15'500	4'500	13'333.10	4'674.60
318.00 Betrieb und Unterhalt Sammelstelle	1'500		1'500		808.60	
351.00 Beitrag Kadaverabfuhr- und Verwertung	12'500		13'000		11'870.50	
352.00 Betriebskostenanteil Notschlachtlokal	1'200		1'000		654.00	
462.00 Anteil Kadaververwertung Gemeinde Feusisberg		4'600		4'500		4'674.60
790 Raumordnung	229'700		358'700		283'117.85	
318.00 Kosten Orts- und Raumplanung	61'500		141'500		132'922.85	
318.02 Agglo Obersee	16'000		15'000		16'588.00	
318.03 Projekt Wohnen im Alter	50'000		70'000		93'553.70	
318.04 Projekt preiswertes Wohnen	80'000		100'000		30'605.60	
318.15 Umsetzung Leitbild			5'000		170.00	
318.20 Lärmschutz	22'200		27'200		9'277.70	
8 VOLKSWIRTSCHAFT	152'100	4'000	118'800	4'500	108'207.65	4'185.60
800 Landwirtschaft	36'000		36'000		35'081.15	
300.00 Entschädigungen Viehzählung	900		900		850.00	
303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV, IV, EO, ALV, FAK	100		100		147.40	
365.30 Bewirtschaftungsbeiträge	35'000		35'000		34'083.75	
830 Tourismus	4'500		4'500		8'310.00	
365.00 Beitrag Verkehrsverein und Institutionen	4'500		4'500		8'310.00	
840 Industrie, Gewerbe, Handel	40'000		41'300		34'977.60	
318.00 Wirtschaftsförderung	40'000		41'300		34'977.60	
869 Übrige Energie	71'600	4'000	37'000	4'500	29'838.90	4'185.60
318.00 Einkauf Ökostrom	20'000		20'000		19'999.85	
318.10 Massnahmen Label Energiestadt	49'000		15'000		7'839.05	
365.10 Beiträge Label Energiestadt	2'600		2'000		2'000.00	
440.00 Rückvergütung CO2-Abgabe		4'000		4'500		4'185.60

Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Detail		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN	11'391'600	29'150'300	10'746'400	28'864'100	14'192'952.32	41'184'378.39
900	Gemeindesteuern	904'000	27'973'000	840'000	27'276'000	1'092'162.03	39'765'075.44
329.00	Steuerskonti	354'000		340'000		526'187.79	
330.00	Abschreibungen, Erlasse	100'000		100'000		70'224.54	
361.00	Pauschale Steueranrechnung	450'000		400'000		495'749.70	
400.00	Periodische Steuern lauf. Jahr Natürliche Personen		21'700'000		21'100'000		33'240'898.90
400.10	Periodische Steuern Vorjahre Natürliche Personen		3'000'000		3'000'000		3'712'366.85
400.20	Nach- und Strafsteuern		30'000		30'000		66'136.75
400.30	Eingang abgeschrieb. Steuern		7'000		10'000		6'750.05
400.40	Quellensteuern		300'000		300'000		-10'324.51
400.50	Lotterie-, Liquidationsgewinn und Kapitalabfindungssteuern		500'000		500'000		585'897.60
401.00	Periodische Steuern lauf. Jahr Juristische Personen		1'900'000		1'800'000		1'268'013.25
401.10	Periodische Steuern Vorjahre Juristische Personen		500'000		500'000		859'267.95
406.00	Hundesteuern		36'000		36'000		36'068.60
920	Finanzausgleich	10'110'500		9'171'600		12'678'200.00	
342.00	Steuerkraftabschöpfung	10'110'500		13'960'600		7'889'200.00	
342.10	periodengerechte Anpassung Steuerkraftabschöpfung			-4'789'000		4'789'000.00	
931	Anteil an kantonalen Steuern		538'100		530'300		542'700.00
441.00	Grundstückgewinnsteuern		538'100		530'300		542'700.00
932	Einnahmenanteile		25'000		27'300		32'483.45
426.00	Wasserkraftabgaben		21'000		25'000		25'617.95
426.10	Gewinnanteil Etzelwerk AG		4'000		2'300		6'865.50
940	Kapitaldienst	154'100	477'400	244'900	729'800	171'679.94	729'393.00
940.10	Passivzinsen	154'100	369'400	244'900	539'800	171'679.94	498'645.00
318.00	Bank- und andere Gebühren	9'000		9'000		7'178.39	
321.10	Vergütungszinsen Steuern	50'000		50'000		44'969.55	
323.00	Zinsaufwand Sonderrechnungen	95'100		185'900		119'532.00	
493.00	Anteil Kapitalzinsen interne Verrechnung		369'400		539'800		498'645.00
940.20	Aktivzinsen		108'000		190'000		230'748.00
421.00	Zinsertrag		88'000		170'000		200'988.05
421.10	Verzugszinsen Steuern		20'000		20'000		29'755.15
421.20	Verzugszinsen übrige Gebühren						4.80

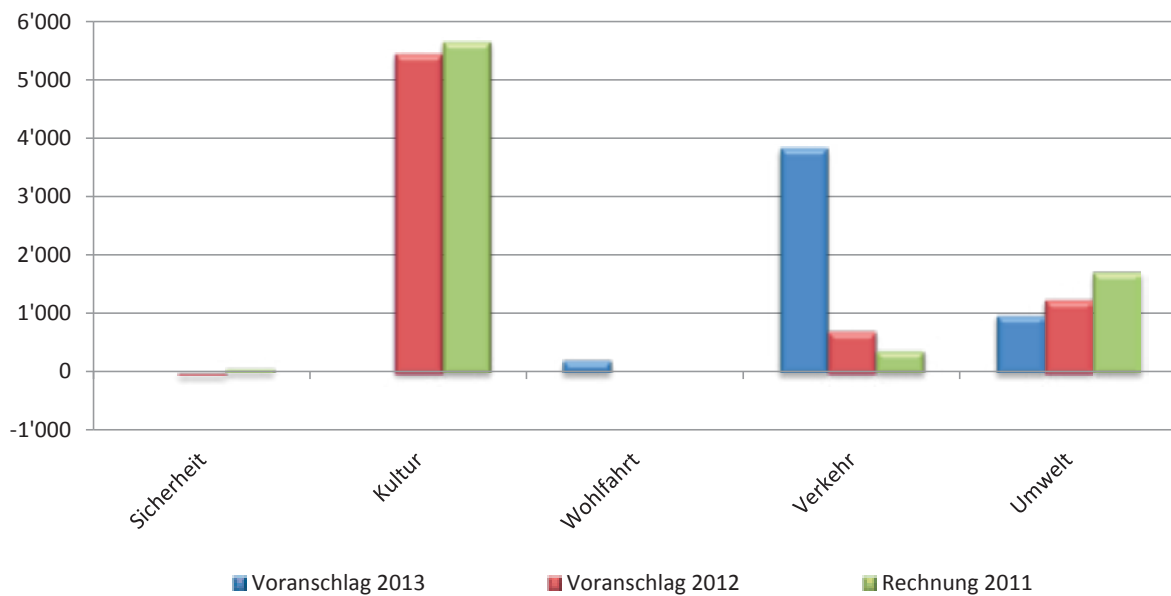
Laufende Rechnung – Voranschlag 2013

Laufende Rechnung - Detail		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
942	Liegenschaften Finanzverm.	28'000	52'200	116'000	52'200	29'645.35	41'246.50
314.00	Unterhalt	5'000		93'000		6'830.35	
352.00	Kapitalzinsvergütung Turm-Matt	23'000		23'000		22'815.00	
423.00	Mietzinserträge		52'200		52'200		41'246.50
944	Liegenschaft Friedheim	69'200	100	35'000	100	23'843.85	
301.00	Besoldungen Hausabwarte	14'200		12'000		11'542.10	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'200		900		920.15	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	1'300		1'100		1'151.40	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	300		200		193.30	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'000		1'000		67.90	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	6'100		6'300		5'886.75	
313.00	Verbrauchsmaterial	1'000		1'000		910.00	
314.00	Baulicher Unterhalt	43'200		11'600		2'349.00	
318.00	Sachversicherungsprämien	900		900		823.25	
423.00	Mietzinserträge		100		100		
945	Liegenschaft Verenahof	125'800	79'500	156'600	78'000	146'085.85	73'480.00
301.00	Besoldungen Hausabwarte	32'400		19'400		21'803.95	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'600		1'600		1'812.90	
304.00	Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse	3'000		1'800		2'181.00	
305.00	Arbeitgeberbeitrag Kranken- und Unfallversicherung	700		400		373.80	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	11'600		2'000			
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	10'700		9'300		8'745.05	
313.00	Verbrauchsmaterial	2'200		2'200		2'005.00	
314.00	Baulicher Unterhalt	34'100		76'500		80'823.20	
318.00	Sachversicherungsprämien	3'500		3'400		3'340.95	
393.00	Passivzinsen	25'000		40'000		25'000.00	
423.00	Mietzinserträge		79'500		78'000		73'480.00
946	Lieg. alte Wollerauerstr. 2			182'300	170'400	51'335.30	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge			12'000		6'991.15	
312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial			10'000		1'896.15	
313.00	Verbrauchsmaterial			500		90.00	
314.00	Baulicher Unterhalt			11'000			
318.00	Sachversicherungsprämien			2'400			
318.10	Externe Hauswartung			3'600			
393.00	Passivzinsen			142'800		42'358.00	
423.00	Mietzinserträge				170'400		

Investitionsrechnung – Voranschlag 2013

Investitionsrechnung - Übersicht	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'655'000	0	0	0	0.00	0.00
Nettoausgaben		3'655'000				
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	0	0	16'000	66'000	154'947.95	86'509.70
Nettoeinnahmen / Ausgaben			50'000			68'438.25
3 KULTUR UND FREIZEIT	0	0	5'460'000	0	6'045'089.77	375'000.00
Nettoausgaben				5'460'000		5'670'089.77
5 SOZIALE WOHLFAHRT	215'000	0	0	0	0.00	0.00
Nettoausgaben		215'000				
6 VERKEHR	3'920'000	80'000	835'000	120'000	503'139.10	120'697.00
Nettoausgaben		3'840'000		715'000		382'442.10
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'921'000	935'000	2'320'600	1'070'000	3'260'885.75	1'530'847.70
Nettoausgaben		986'000		1'250'600		1'730'038.05
9 FINANZEN UND STEUERN	0	3'655'000	0	0	0.00	0.00
Nettoeinnahmen	3'655'000					
Einnahmenüberschuss	9'711'000	4'670'000	8'631'600	1'256'000	9'964'062.57	2'113'054.40
Ausgabenüberschuss		5'041'000		7'375'600		7'851'008.17
	9'711'000	9'711'000	8'631'600	8'631'600	9'964'062.57	9'964'062.57

Nettoausgaben pro Aufgabenbereich



Investitionsrechnung – Voranschlag 2013

Investitionsrechnung - Artengliederung		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	A U S G A B E N	9'711'000		8'631'600		9'964'062.57	
50	Sachgüter	6'575'000		6'651'000		7'330'773.27	
501	Tiefbauten	2'920'000		1'175'000		1'130'735.55	
503	Grundstücke/Hochbauten	3'655'000		5'476'000		6'055'409.47	
506	Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge					144'628.25	
56	Eigene Beiträge	3'136'000		1'980'600		2'633'289.30	
562	Gemeinden, Bezirke, Zweckver.	2'921'000		1'980'600		2'633'289.30	
564	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen						
565	Private Institutionen	215'000					
6	E I N N A H M E N		4'670'000		1'256'000		2'113'054.40
603	Hochbauten		3'655'000				
61	Nutzungsabgaben		680'000		720'000		962'310.85
610	Anschlussgebühren		640'000		590'000		782'253.85
611	Erschliessungsbeiträge		40'000		130'000		180'057.00
65	Vorteilsabgeltungen		335'000		536'000		775'743.55
650	Entnahme aus Verpflichtungen		335'000		536'000		775'743.55
66	Beiträge für eigene Rechnung						375'000.00
661	Kanton						375'000.00
662	Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände						
Einnahmenüberschuss		9'711'000	4'670'000	8'631'600	1'256'000	9'964'062.57	2'113'054.40
Ausgabenüberschuss			5'041'000		7'375'600		7'851'008.17
		9'711'000	9'711'000	8'631'600	8'631'600	9'964'062.57	9'964'062.57

Investitionsrechnung – Voranschlag 2013

Investitionsrechnung - Detail		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'655'000					
063	Lieg. alte Wollerauerstr. 2	3'655'000					
503.00	Lieg. alte Wollerauerstr. 2	3'655'000					
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT			16'000	66'000	154'947.95	86'509.70
140	Schadenwehr					144'628.25	
506.11	Zug-/Arbeitsfahrzeug Ersatz Ford Explorer 1995					144'628.25	
160	Zivilschutz			16'000	16'000	10'319.70	10'319.70
160.10	Zivile Landesverteidigung			16'000	16'000	10'319.70	10'319.70
503.00	Sanierung San. Hist. (Vorfin.) fondentnahmeberechtigt					2'265.85	
503.10	Sanierung KP Riedmatt fondentnahmeberechtigt			16'000		8'053.85	
650.00	Entnahme aus Verpflichtungen Investitionsrechnung				16'000		10'319.70
162	Schutzraumabgeltungen				50'000		76'190.00
611.00	Ersatzbeiträge für Schutzraum- bauten				50'000		76'190.00
3	KULTUR UND FREIZEIT			5'460'000		6'045'089.77	375'000.00
300	Kulturförderung			2'585'000			
503.00	Neuhaus Saal			2'585'000			
340	Sport und Freizeit / Anlagen			2'875'000		6'045'089.77	375'000.00
340.40	Freizeitanlage Strandweg			430'000			
503.00	Lärmschutzwand Strandweg			430'000			
340.80	Freizeitpark Erlenmoos			2'445'000		6'045'089.77	375'000.00
503.00	Freizeitpark Erlenmoos			2'445'000		6'045'089.77	
661.00	Sport-Toto-Beitrag						375'000.00

Investitionsrechnung – Voranschlag 2013

Investitionsrechnung - Detail		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	SOZIALE WOHLFAHRT	215'000					
570	Alters- und Pflegeheim	215'000					
565.20	Investitionsbeitrag ausserordentl. Anschaffungen	165'000					
565.40	Investitionsbeitrag Übernahme Baurecht von GAT *	50'000					
6	VERKEHR	3'920'000	80'000	835'000	120'000	503'139.10	120'697.00
620	Gemeindestrassen	2'720'000	40'000	695'000	80'000	503'139.10	103'867.00
620.10	Gemeindestrassen	2'720'000	40'000	695'000	80'000	503'139.10	103'867.00
501.01	Sanierung Hermannsweidstr.			150'000		275'130.15	
501.03	Sanierung Strandweg *	2'000'000					
501.05	Sanierung Stationsweg			35'000		2'450.30	
501.07	Sanierung alte Wollerauerstr. 3. Etappe	330'000					
501.08	Sanierung Bächergässli	40'000		40'000		7'024.20	
501.18	Verbindungsstrasse Neubau Hauptstr. - Felsenstr.	200'000		100'000			
501.20	Zubringer Wilen (Fällmistunnel) Projektierungskredit	100'000		100'000		12'790.00	
501.26	Samstagernstrasse Trottoir Ergänzung "Proman"	50'000		50'000			
501.36	Neugestaltung Bushaltestelle Untere Sihlegg			50'000		145'195.00	
501.37	Neubau Winzerweg 1. Etappe					57'659.45	
501.64	Linksabbieger Schwyzerstrasse			170'000			
501.94	Teilerschliessung Altenbach					2'890.00	
611.00	Erschliessungsbeiträge/ Vorteilsabgaben		40'000		80'000		103'867.00
622	Parkplatzabgeltungen		40'000		40'000		16'830.00
610.00	Park/Abstellplatz-Abgeltung		40'000		40'000		16'830.00
650	Öffentlicher Verkehr	1'200'000		140'000			
562.00	Kostenbeteiligung Neubau Bushof Bahnhof Richterswil *	1'200'000		140'000			
7	UMWELT / RAUMORDNUNG	1'921'000	935'000	2'320'600	1'070'000	3'260'885.75	1'530'847.70
710	Abwasserbeseitigung	1'197'000	935'000	2'050'600	1'070'000	2'402'460.90	1'530'847.70
501.07	Meteorwasserleitung Mühletobel					1'986.50	
501.10	Leitungssanierungen nach GEP	80'000		100'000		65'841.30	
501.61	Planungs-und Projektierungskosten	30'000		40'000		16'666.30	
501.72	Neubau Meteorwasserleitung Altenbach	50'000		100'000			

* Kredit gesperrt bis zur Genehmigung durch die Stimmbürger

Investitionsrechnung – Voranschlag 2013

Investitionsrechnung - Detail		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.75	Schmutz-/Mischabwasserleitung Schwyzerstrasse	20'000		20'000			
501.76	Schmutz-/Mischabwasserleitung Heiniweidstrasse					31'509.25	
501.77	Schmutz-/Mischabwasserleitung Bahnhofstrasse	20'000		20'000			
501.87	Meteorwasserleitung Hermannsweidstrasse					443'131.60	
501.93	Meteorwasserleitung Erlenstrasse bis Altenbach					68'461.50	
501.95	GKP Altenbach/Mühlebachstr.			200'000			
562.10	Ausbau Kläranlage Freienbach ARA Höfe	734'000		1'530'600		1'774'864.45	
562.11	Systemanpassung Steuerung ARA Höfe	128'000					
562.20	Ausbau ARA Richterswil	40'000		40'000			
562.30	Fernwirk- u. Alarmierungssystem Sonderbauwerke	95'000					
610.00	Anschlussgebühren Kanalisation		600'000		550'000		765'423.85
650.00	Entnahme a. Verpflichtungen IR		335'000		520'000		765'423.85
740	Friedhof + Bestattungswesen	294'000				766'115.80	
562.00	Sanierung Friedhof	294'000				766'115.80	
750	Gewässerverbauungen	430'000		270'000		92'309.05	
562.10	Sanierung Krebsbach	390'000		250'000		78'533.95	
562.50	Gewässersanierung im Rahmen des GEP	40'000		20'000		13'775.10	
9	FINANZEN UND STEUERN		3'655'000				
946	Lieg. alte Wollerauerstr. 2		3'655'000				
603.00	Lieg. alte Wollerauerstr. 2		3'655'000				
Einnahmenüberschuss		9'711'000	4'670'000	8'631'600	1'256'000	9'964'062.57	2'113'054.40
Ausgabenüberschuss			5'041'000		7'375'600		7'851'008.17
		9'711'000	9'711'000	8'631'600	8'631'600	9'964'062.57	9'964'062.57

Finanzplan 2014–2016 – Übersicht

In Fr. 1'000	RE 2010	RE 2011	VO 2012	HR 2012	VO 2013	FP 2014	FP 2015	FP 2016
Laufende Rechnung								
Ertrag	34'827	46'944	35'449	34'886	35'785	36'719	37'670	38'809
Aufwand	46'607	53'558	40'296	39'473	39'951	40'752	42'381	43'928
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	-11'780	-6'614	-4'847	-4'587	-4'166	-4'034	-4'711	-5'119
Personalaufwand	8'304	8'911	9'778	9'778	10'475	10'676	10'881	11'090
Veränderung	5%	7%	10%	0%	7%	2%	2%	2%
Ordentliche Abschreibungen VV	2'847	2'481	1'850	1'482	2'298	2'758	3'953	4'797
Zusätzliche Abschreibungen VV	13'447	14'467	2'805	2'155	0	0	0	0
Veränderung	319%	4%	-73%	-22%	-37%	20%	43%	21%
Gesamter Steuerertrag	27'742	39'765	27'276	27'276	27'973	28'811	29'674	30'564
Veränderung	-16.0%	43.3%	-31.4%	0.0%	2.6%	3.0%	3.0%	3.0%
Investitionsrechnung								
Verwaltungsvermögen								
Ausgaben	7'814	9'964	8'632	4'654	9'711	10'063	21'074	8'500
Einnahmen	1'228	2'113	1'256	276	4'670	675	825	655
Nettoinvest. / Einnahmenüberschuss (-)	6'586	7'851	7'376	4'378	5'041	9'388	20'249	7'845
Geldflussrechnung								
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	6'655	14'852	-1'376	-1'810	-2'462	-2'199	-940	-500
Geldfluss Investitionstätigkeit (ohne Entnahmen)	-6'586	-7'851	-7'896	-4'459	-5'641	-9'388	-20'249	-7'845
Finanzierungsüberschuss (+)	69	7'001	-9'271	-6'269	-8'103	-11'587	-21'189	-8'345
Finanzierungsfehlbetrag (-)								
Geldfluss Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	12'000	9'000
Veränderung Flüssige Mittel	69	7'001	-9'271	-6'269	-8'103	-11'587	-9'189	655
Endbestand Flüssige Mittel	28'283	35'284	26'013	29'015	20'912	9'325	136	791
Bestandesrechnung								
Finanzvermögen	36'994	44'934	35'663	38'713	26'956	15'368	6'179	6'835
Verwaltungsvermögen	17'273	9'138	12'548	10'121	17'199	23'904	40'276	43'379
Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	0	226	860	1'325
Aktiven	54'267	54'072	48'211	48'834	44'154	39'499	47'315	51'538
Fremdkapital	4'961	11'656	11'656	11'656	11'656	11'656	23'656	32'656
Spezialfinanzierungen	6'071	5'795	4'781	5'144	4'630	4'047	3'941	3'819
Finanzierungsüberschuss- und Fehlbetrag	0	0	0	0	0	-39	595	1'060
Eigenkapital	43'235	36'621	31'774	32'034	27'869	23'835	19'124	14'004
Passiven	54'267	54'072	48'211	48'834	44'154	39'499	47'315	51'538
Spezialfinanzierungen								
Schadenwehr								
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	135	-25	-20	-12	3	-73	-64	-50
Nettoinvestitionen	0	145	0	0	0	401	0	0
Bestand Spezialfinanzierung LR	581	556	536	544	547	474	410	360
Abwasserbeseitigung								
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	-51	-493	-950	-849	-766	-705	-634	-465
Nettoinvestitionen	733	1'637	-30	-159	-265	1'035	679	-600
Bestand Spezialfinanzierung LR	2'587	2'094	1'144	1'245	479	-226	-860	-1'326
Abfallbeseitigung								
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	174	77	-214	-32	-96	-106	-117	-128
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0	0
Bestand Spezialfinanzierung LR	1'256	1'333	1'119	1'301	1'205	1'098	981	854
Einwohner / Steuerfuss								
Einwohner	6'973	7'067	7'000	7'000	7'000	7'050	7'100	7'150
Steuerfuss	65%	60%	60%	60%	60%	60%	60%	60%

Finanzplan 2014–2016 – Laufende Rechnung

Artengliederung - in Fr. 1'000

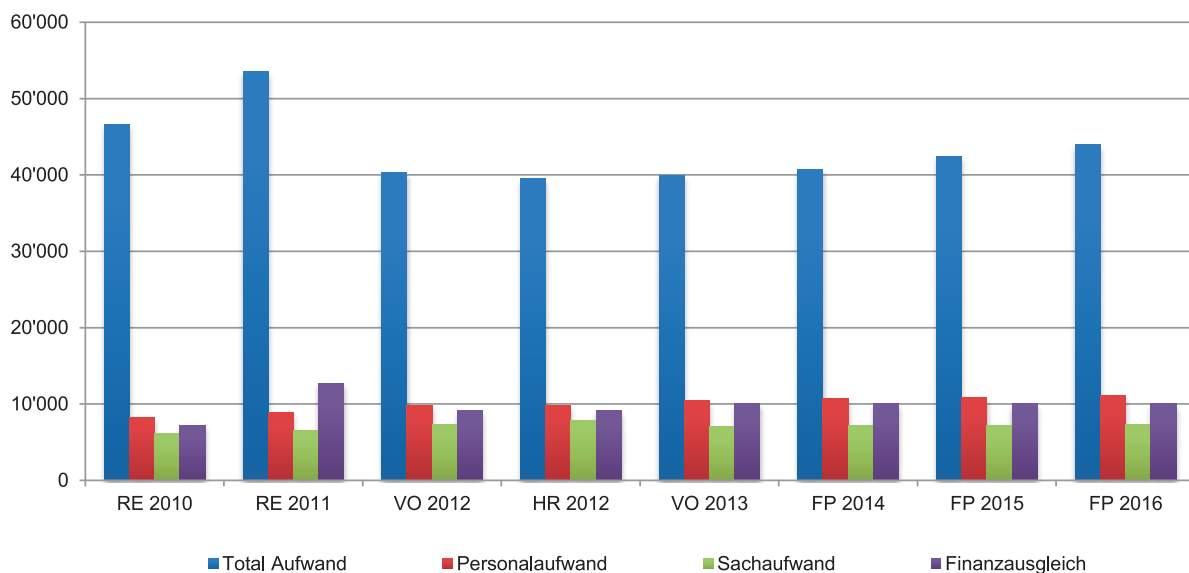
	RE 2010	RE 2011	VO 2012	HR 2012	VO 2013	FP 2014	FP 2015	FP 2016
Aufwand								
Personalaufwand	8'304	8'911	9'778	9'778	10'475	10'676	10'881	11'090
Sachaufwand	6'086	6'539	7'348	7'815	7'092	7'163	7'234	7'306
Passivzinsen	444	691	576	501	499	486	477	490
Abschreibungen	16'381	17'019	4'761	3'742	2'404	2'864	4'058	4'903
Finanzausgleich	7'181	12'678	9'172	9'172	10'111	10'111	10'111	10'111
Entsch. an Gemeinwesen	1'689	1'562	1'808	1'808	1'771	1'771	1'771	1'771
Eigene Beiträge	5'114	5'573	6'104	6'104	6'993	6'993	6'993	6'993
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen Spezialfinanzierung	309	77	0	0	3	0	0	0
Interne Verrechnungen	1'100	508	749	553	604	689	857	1'266
Total Aufwand	46'607	53'558	40'296	39'473	39'951	40'752	42'381	43'928

Ertrag

Steuern	27'742	39'765	27'276	27'276	27'973	28'811	29'674	30'564
Regalien und Konzessionen	0	0	1	1	1	1	1	1
Vermögenserträge	663	606	887	813	754	741	732	745
Entgelte	3'282	3'454	3'068	3'068	3'280	3'280	3'280	3'280
Anteile+Beiträge o.Zweckbin.	449	547	535	535	542	542	542	542
Rückerstattung Gemeinwesen	475	492	586	586	655	655	655	655
Beiträge für eigene Rechnung	1'063	1'054	1'163	1'163	1'114	1'114	1'114	1'114
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Entnahmen Spezialfinanz.	51	518	1'184	892	862	885	815	642
Interne Verrechnungen	1'100	508	749	553	604	689	857	1'266
Total Ertrag	34'827	46'944	35'449	34'886	35'785	36'719	37'670	38'809

Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	-11'780	-6'614	-4'847	-4'587	-4'166	-4'034	-4'711	-5'119
---	----------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Entwicklung Aufwand

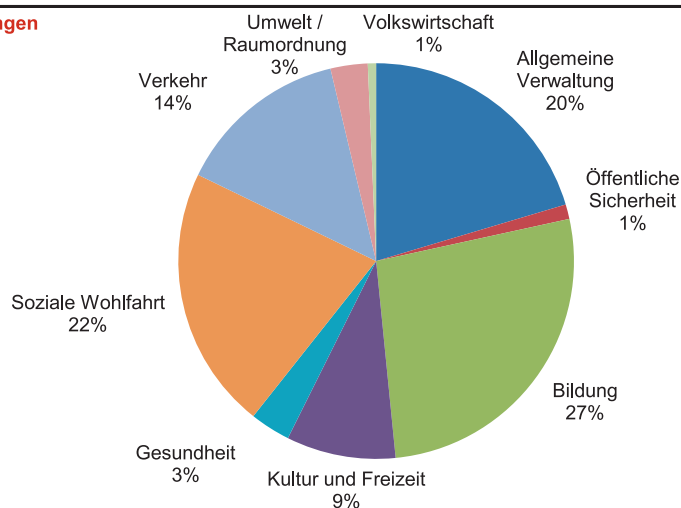


Finanzplan 2014–2016 – Laufende Rechnung

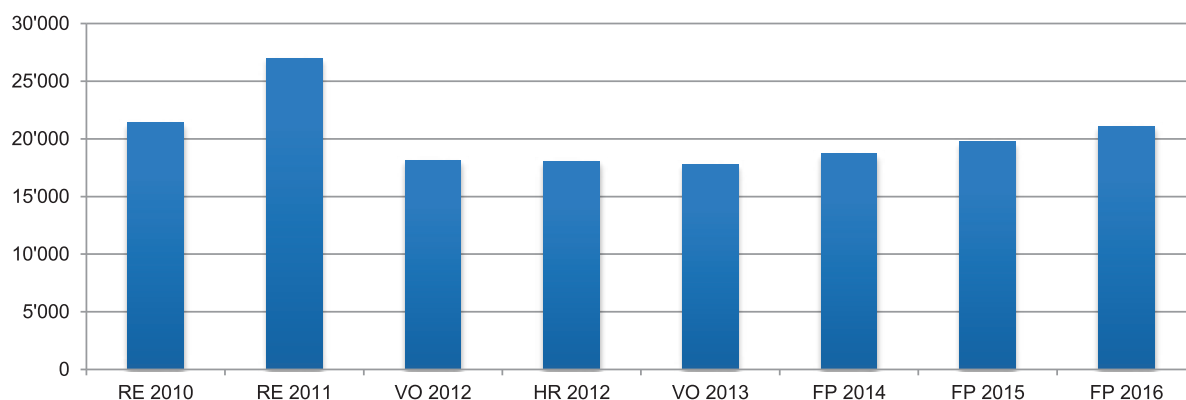
Funktionale Gliederung - in Fr. 1'000

	RE 2010	RE 2011	VO 2012	HR 2012	VO 2013	FP 2014	FP 2015	FP 2016
Nettoaufwand								
Allgemeine Verwaltung	7'114	5'903	3'901	3'901	4'470	4'512	4'558	4'608
Öffentliche Sicherheit	218	195	206	206	261	267	273	279
Bildung	7'815	9'305	5'552	5'552	5'886	6'221	6'385	6'483
Kultur und Freizeit	5'187	5'118	4'114	3'901	1'959	1'941	1'927	1'916
Gesundheit	698	609	706	706	724	726	728	730
Soziale Wohlfahrt	4'365	3'503	4'104	4'067	4'717	4'920	6'229	6'541
Verkehr	7'288	7'508	3'329	2'803	3'094	3'325	3'575	3'868
Umwelt / Raumordnung	426	1'360	939	1'401	666	665	628	1'600
Volkswirtschaft	48	104	114	114	148	149	150	151
Finanzen und Steuern (-)	21'377	26'991	18'118	18'064	17'759	18'693	19'742	21'057
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	-11'780	-6'614	-4'847	-4'587	-4'166	-4'034	-4'711	-5'119

Aufteilung nach Abteilungen



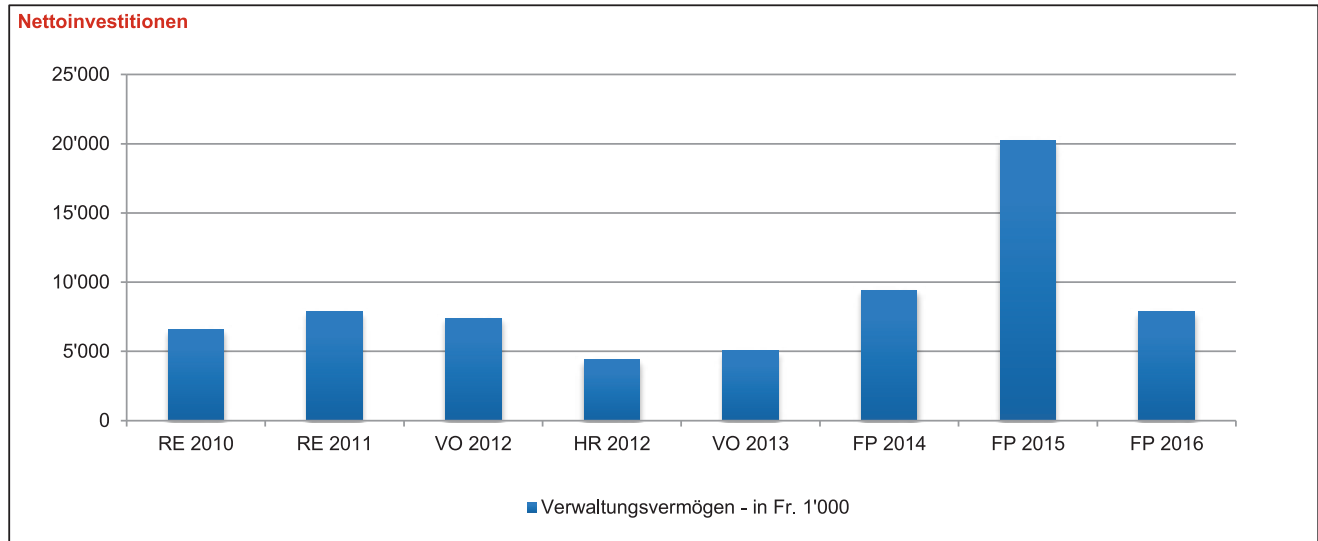
Finanzen und Steuern



Finanzplan 2014–2016 – Investitionsrechnung

Verwaltungsvermögen - in Fr. 1'000	RE 2010	RE 2011	VO 2012	HR 2012	VO 2013	FP 2014	FP 2015	FP 2016
Ausgaben								
Sachgüter	6'842	7'331	6'651	3'167	6'575	7'036	5'068	3'600
Eigene Beiträge	972	2'633	1'981	1'487	3'136	3'027	16'006	4'900
Total Ausgaben	7'814	9'964	8'632	4'654	9'711	10'063	21'074	8'500
Einnahmen								
Abgang von Sachgütern	0	0	0	0	3'655	0	0	0
Nutzungsabgaben	562	962	720	260	680	675	675	655
Vorteilsabgeltungen	291	776	536	16	335	0	0	0
Beiträge für eigene Rechnung	375	375	0	0	0	0	150	0
Total Einnahmen	1'228	2'113	1'256	276	4'670	675	825	655
Nettoinvest. / Einnahmenüberschuss (-)	6'586	7'851	7'376	4'378	5'041	9'388	20'249	7'845

	RE 2010	RE 2011	VO 2012	HR 2012	VO 2013	FP 2014	FP 2015	FP 2016
Nettoausgaben								
Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	3'655	0	0	0
Öffentliche Sicherheit	-47	68	-50	0	0	381	-20	0
Bildung	380	0	0	0	0	2'750	0	0
Kultur und Freizeit	4'181	5'670	5'460	3'055	0	0	0	0
Gesundheit	0	0	0	0	0	0	0	0
Soziale Wohlfahrt	0	0	0	0	215	2'600	15'900	900
Verkehr	1'602	382	715	135	3'840	2'522	3'690	3'545
Umwelt / Raumordnung	469	1'730	1'251	1'188	986	1'135	679	3'400
Finanzen und Steuern	0	0	0	0	-3'655	0	0	0
Nettoinvest. / Einnahmenüberschuss (-)	6'586	7'851	7'376	4'378	5'041	9'388	20'249	7'845

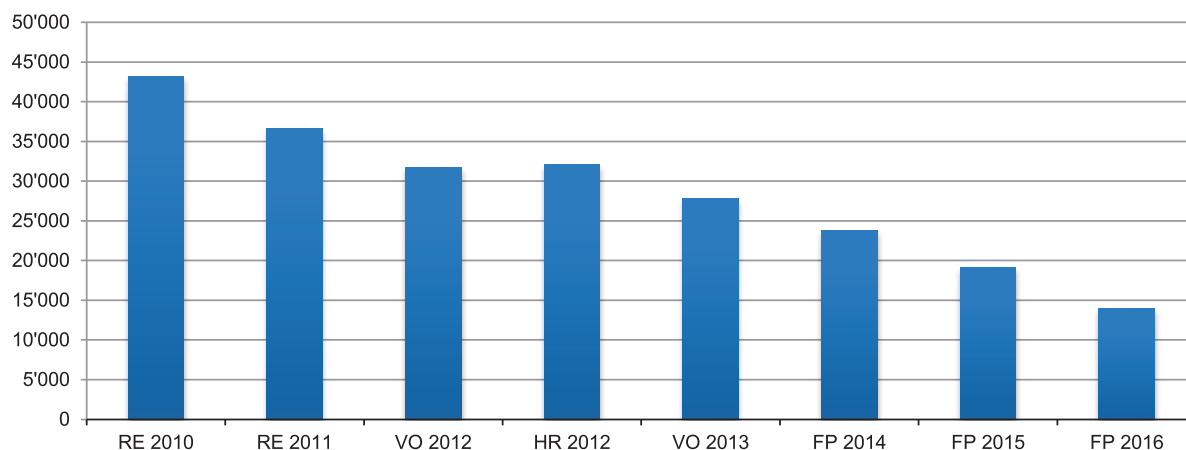


Finanzplan 2014–2016 – Bestandesrechnung

In Fr. 1'000	RE 2010	RE 2011	VO 2012	HR 2012	VO 2013	FP 2014	FP 2015	FP 2016
Aktiven								
Flüssige Mittel	28'283	35'284	26'013	29'015	20'912	9'325	136	791
Guthaben	4'365	3'461	3'461	3'461	3'461	3'461	3'461	3'461
Anlagen	2'989	4'934	4'934	4'982	1'327	1'327	1'327	1'327
Transitorische Aktiven	1'357	1'256	1'256	1'256	1'256	1'256	1'256	1'256
Total Finanzvermögen	36'994	44'934	35'663	38'713	26'956	15'368	6'179	6'835
Verwaltungsvermögen	17'273	9'138	12'548	10'121	17'199	23'904	40'276	43'379
Total Verwaltungsvermögen	17'273	9'138	12'548	10'121	17'199	23'904	40'276	43'379
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	226	860	1'325
Total Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	0	226	860	1'325
Total Aktiven	54'267	54'072	48'211	48'834	44'154	39'499	47'315	51'538

Passiven								
Laufende Verpflichtungen	4'521	6'494	6'494	6'494	6'494	6'494	6'494	6'494
Langfristige Schulden (verzinslich)	0	0	0	0	0	0	12'000	21'000
Verpflichtungen Sonderrechnungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Transitorische Passiven	440	5'161	5'161	5'161	5'161	5'161	5'161	5'161
Total Fremdkapital	4'961	11'656	11'656	11'656	11'656	11'656	23'656	32'656
Spezialfinanzierung Schadenwehr	581	556	537	545	548	475	411	361
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	2'587	2'094	1'144	1'245	479	0	0	0
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	1'256	1'333	1'118	1'300	1'204	1'098	981	854
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung IR	0	0	0	81	346	346	346	346
Spezialfonds	1'646	1'812	1'982	1'972	2'052	2'128	2'203	2'258
Total Spezialfinanzierungen	6'071	5'795	4'781	5'144	4'630	4'047	3'941	3'819
Finanzierungsüberschuss- und Fehlbetrag	0	0	0	0	0	-39	595	1'060
Eigenkapital	43'235	36'621	31'774	32'034	27'869	23'835	19'124	14'004
Total Eigenkapital	43'235	36'621	31'774	32'034	27'869	23'835	19'124	14'004
Total Passiven	54'267	54'072	48'211	48'834	44'154	39'499	47'315	51'538

Eigenkapital



Kennzahlen

	RE 2008	RE 2009	RE 2010	RE 2011	VO 2012	HR 2012	VO 2013
Einwohner	6'991	6'994	6'973	7'067	7'000	7'000	7'000
Steuereffuss	69%	69%	65%	60%	60%	60%	60%
Kosten pro Schüler in Fr.	13'642	13'838	15'004	15'065	15'442	15'442	15'971
Kosten pro Laufmeter Strasse in Fr.	162	152	181	139	103	100	106
Einwohnerbezogener Nettoaufwand in Fr.	1'171	1'130	1'313	1'243	1'416	1'446	1'497

Selbstfinanzierungsgrad

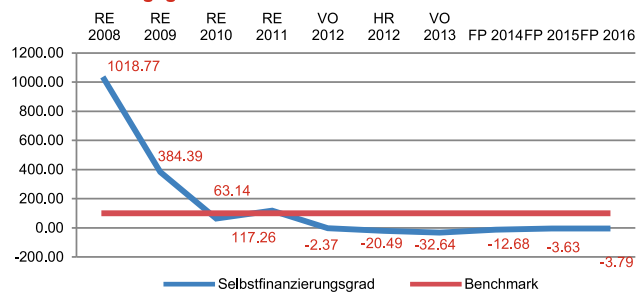
Aussage

Im Vergleich über mehrere Jahre kann erkannt werden, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung

Beurteilung

Werte unter 70% = grosse Neuverschuldung
 70 - 99% = verantwortbare Verschuldung
 100% = ausgeglichener Finanzhaushalt
 über 100% = Schuldenabbau

Selbstfinanzierungsgrad

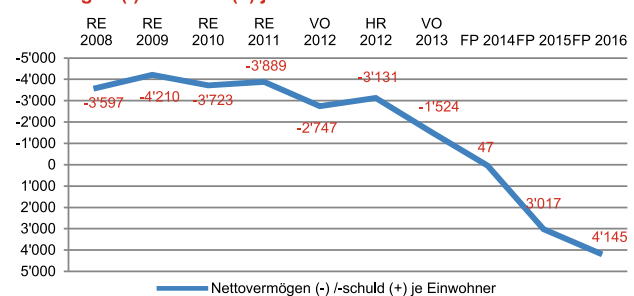


Nettovermögen (-) / -schuld (+) je Einwohner

Beurteilung

Beurteilungsgrösse für die kommunale Vermögenslage.

Nettovermögen (-) / -schuld (+) je Einwohner

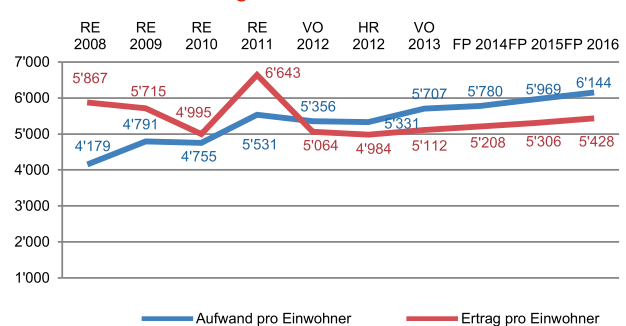


Entwicklung Aufwand und Ertrag pro Einwohner

Aussage

Entwicklung des Gesamtaufwandes und des Gesamtertrages pro Einwohner ohne zusätzliche Abschreibungen.

Aufwand und Ertrag pro Einwohner ohne zusätzliche Abschreibungen



Nachkredit – Laufende Rechnung 2012

Konto	Kontobezeichnung	Voranschlag 2012	Bewilligte Nachkredite	Rechnung 2012	Nachkredite	Bemerkungen/Begründungen
630.366.00	Gemeindebeiträge an öffentliche Strassen und Wege	10'000.00		44'500.00	34'500.00	Unterhaltsbeiträge an Private für öffentliche Fuss- und Fahrwege mit privater Unterhaltspflicht
Total Nachkredite Laufende Rechnung 2012		10'000.00	0	44'500.00	34'500.00	

Voranschlag 2013 – Rechnungsprüfungskommission

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission zum Voranschlag 2013

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Rechnungsprüfungskommission (RPK) haben wir den Voranschlag (laufende Rechnung und Investitionsrechnung) der Gemeinde für das Jahr 2013 geprüft.

Für den Voranschlag ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diesen zu prüfen.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt, den veranschlagten Nachkredit von Fr. 34'500.– in die laufende Rechnung 2012 aufzunehmen.

Die Rechnungsprüfungskommission unterstützt den Antrag des Gemeinderates, den Voranschlag 2013 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 4'165'900.– und Nettoinvestitionen von Fr. 5'041'000.– bei einem unveränderten Steuerfuss von 60% einer Einheit von der Gemeindeversammlung genehmigen zu lassen.

Im Hinblick auf die mittelfristig geplanten hohen Investitionen (beispielsweise Beiträge Alterszentrum/Wohnen im Alter) ist die RPK der Meinung, dass die ordentlichen Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht zu halten sind.

Gemäss unserer Prüfung entspricht der Voranschlag den gesetzlichen Vorschriften.

Wir danken dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Die Rechnungsprüfungskommission:

Urs Knuchel, Präsident

Markus Bamert

Mark Steiner

Marcel Welti

Wollerau, 19. Oktober 2012

Sachgeschäft – Erwerb einer Liegenschaft für «Alterswohnen mit Dienstleistungen» und Gewährung Baurecht an Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

Urnenabstimmung 3. März 2013



Alfred Böni

KURZFASSUNG

Erwerb Liegenschaft KTN 2399, Bächlipark, Roosstrasse 40, Wollerau, für «Alterswohnen mit Dienstleistungen» und Gewährung Baurecht an Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau, für den Betrieb der Alterswohnungen und Dienstleistungsräumlichkeiten

Die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau, betreibt seit November 1985 im Baurecht auf der 4'013 m² grossen gemeindeeigenen Liegenschaft KTN 1396 ein Alterszentrum. Der statutarische Zweckartikel lässt die Übernahme der bereits bestehenden Alterswohnungen, welche in Eigenregie heute von der Genossenschaft Alterswohnungen Turm-Matt betrieben werden, auf dem ebenfalls gemeindeeigenen, 3'725 m² grossen Grundstück KTN 128 Turm-Matt zu. Diese Übernahme bedarf der Volksabstimmung, welche am 25. November 2012 stattfindet. Mit der Übernahme dieses Baurechtes verpflichtet sich die Stiftung zur Besitzstandswahrung, d.h. zum Betreiben von Alterswohnungen. Stimmen die Stimmberechtigten dieser Übernahme zu, erhält die Stiftung die Planungssicherheit, auf dem Gesamtareal Turm-Matt eine Gesamtplanung für die zukünftige Entwicklung vorantreiben zu können. Bekanntlich fehlen der Gemeinde Wollerau bis 2030 bis zu 55 Pflegeplätze gemäss kantonaler Bedarfsplanung.

Damit die Besitzstandswahrung gewährleistet werden kann, hat die Gemeinde zusammen mit der Stiftung und der Genossenschaft nach Alternativen gesucht. Die Gemeinde erhält nun die Möglichkeit, eine zentrumsnahe Liegenschaft mit einem schlüsselfertigen Gebäude von der Gebr. Frey AG, Wollerau, zu erwerben. In der Kenntnis der Herausforderungen im Alters- und Pflegebereich erachtet der Gemeinderat dieses Angebot als ideal, Alterswohnungen mit Dienstleistungen zu realisieren, um der Stiftung die nötige Voraussetzung für die Besitzstandswahrung zu ermöglichen.

Die zum Erwerb stehende Liegenschaft an der Roosstrasse 40, Bächlipark, KTN 2399 Wollerau, mit 3'073 m² Land und schlüsselfertigem Gebäude, beinhaltet:

- 21 2½-Zimmer-Wohnungen mit Balkonen und Kellerabteilen
- Kindergarten mit den vorgeschriebenen Räumen für 2 Klassen mit Aussenspielplatz
- Multifunktionaler Aufenthaltsraum für rund 40 Personen mit Aussenplatz
- Dienstleistungsräumlichkeiten mit 2 Behandlungsräumen (mögliche Spitex-Aussenstation Wollerau)
- 30 Parkplätze, Veloabstellplatz, Waschküchen, Lager/Technik, Umschlagsplatz
- 4 zweckbestimmte Aussenparkplätze und Mitbenutzung sämtlicher Besucherparkplätze des Bächliparks

Der Kaufpreis für die Gesamtliegenschaft – zahlbar bei Eigentumsübertragung (spätestens 31. Dezember 2016) beträgt Fr. 21'800'000.–. Es handelt sich um ein zweckmässiges, wo sinnvoll mit notwendiger und erhöhter Qualität, aber auch mit dem notwendigen altersbedingten Standard, erstelltes Gebäude. Entsprechend soll die Lebensdauer mit möglichst wenig Unterhalt verbessert werden. Dieses Gebäude ist ein Teil des Gestaltungsplans Bächlipark, einer offenen grosszügigen Wohnsiedlung.

Da die Stiftung die Besitzstandswahrung der Genossenschaftswohnungen sicherzustellen hat, ist beabsichtigt, dass die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt Trägerin dieses Gebäudes sein soll. Entsprechend ist vorgesehen, der Stiftung ein Baurecht bis 31. Dezember 2106 auf dieser Parzelle KTN 2399 einzuräumen, und zwar mit dem Zweck, «älteren Leuten von Wollerau und Umgebung Wohnungen zu verschaffen». Vorgesehen ist die Vermietung dieser Alterswohnungen mit Dienstleistungen, wie z.B. Notfall-Pikettservice, handwerkliche Arbeiten, Dienstleistungen im Haushalt,

Sachgeschäft – Erwerb einer Liegenschaft für «Alterswohnen mit Dienstleistungen» und Gewährung Baurecht an Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

Urnenabstimmung 3. März 2013

Besorgungen, Reinigung und Wäscheservice, Mahlzeitenunterstützung usw. Diese werden entweder im Mietpreis inbegriffen sein oder aber auf freiwilliger Basis entgeltlich beansprucht werden können. Die bisherigen Mieter der Genossenschaftswohnungen haben ein Vormietrecht. Die Zuteilung der Wohnungen erfolgt nach einem vom Stiftungsrat zu erlassenden und vom Gemeinderat Wollerau zu genehmigenden Vermietungsreglement.

Die vorgesehenen Dienstleistungsräumlichkeiten mit entsprechender Infrastruktur sind für gesundheitliche Angebote vorgesehen. Die Gemeinde Wollerau arbeitet mit der Spitex Höfe an einem Konzept, allenfalls eine Spitex-Aussenstation in diesen Räumlichkeiten vorzusehen. Dies mit der Absicht, die Bewohner und Personen aus Wollerau und Umgebung betreuen zu können, aber auch Synergien mit dem Alterszentrum Turm-Matt zu nutzen.

Ausgenommen von der Trägerschaft der Stiftung sind die Kindergarten-Räumlichkeiten, welche über eine Dienstbarkeit zu Lasten des Baurechtes der Gemeinde Wollerau unentgeltlich und unbefristet zur Verfügung stehen sollen. Aufgrund der offenen Wohnlandschaft und dem Ziel, Jung und Alt zusammenzubringen, wurden markante Vorteile ersichtlich, im Bächlipark einen Kindergarten zu realisieren. Über die Weiterverwendung des bestehenden Kindergartens in der Roos (Stockwerkeigentum in einer Industrieliegenschaft) wird nach erfolgreichem Umsetzen dieses Konzeptes entschieden.

Die Baurechtsnehmerin leistet der Gemeinde bei der grundbuchamtlichen Eintragung des Baurechtes (Gebäude) eine Entschädigung von Fr. 6'400'000.–. Zudem leistet sie einen Baurechtszins von Fr. 10'000.– pro Jahr.

Der gesamte Finanzbedarf für den Kaufpreis plus Gebühren, Abgaben und Unvorhergesehenes im Umfang von Fr. 0.5 Mio. beläuft sich auf Fr. 22.3 Millionen, und nach Abzug der einmaligen Entschädigung von Fr. 6.4 Millionen für das Baurecht/Gebäude verbleibt bei der Gemeinde ein Nettofinanzbedarf von Fr. 15.9 Millionen. Die Folgekosten ab 2015 entsprechen maximal 9 Steuerprozenten pro Jahr (Stand 2011).

Für die Gemeinde Wollerau ist dieses Projekt ein weiterer Meilenstein, der unserer Bevölkerung zugutekommt. Der Projektumfang reflektiert eine für Wollerau bisher einmalige Investitionssumme. Für die zukünftige Entwicklung von Wollerau ist dieser Schritt gesellschaftspolitisch sinnvoll und finanzpolitisch vertretbar. Er sichert vor allem die notwendige Weiterentwicklung des Alterszentrums Turm-Matt.

Der Gemeinderat empfiehlt, dem vorliegenden Sachgeschäft zuzustimmen.



Sachgeschäft – Erwerb einer Liegenschaft für «Alterswohnen mit Dienstleistungen» und Gewährung Baurecht an Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

Urnenabstimmung 3. März 2013

Bericht

Ausgangslage

1982 wurde mit der Zustimmung des Stimmvolks der Gemeinde Wollerau eine Stiftung zum Bau und Betrieb eines Alters- und Pflegeheims in Wollerau gegründet. Die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau, bezweckt heute auf der 4'013 m² grossen gemeindeeigenen Liegenschaft KTN 1396, Turm-Matt Wollerau, den Bau und Betrieb eines Alterszentrums im Baurecht. Sie hat die Aufgabe, in erster Linie betagte und pflegebedürftige Mitbürger, dann aber auch Betagte und Pflegebedürftige der weiteren Umgebung, wenn es die Bettenbelegung zulässt, aufzunehmen und zu betreuen.

Der statutarische Zweckartikel lässt ebenfalls eine Übernahme der bereits bestehenden Alterswohnungen auf dem ebenfalls gemeindeeigenen, 3'725 m² grossen Grundstück KTN 128 Turm-Matt Wollerau zu. Diese Alterswohnungen, heute von der unabhängigen Genossenschaft für Alterswohnungen Turm-Matt (GAT) betrieben, wurden ebenfalls im Baurecht (D5222) auf dem Grundstück der Gemeinde erstellt. Diese Übernahme bedarf der Zustimmung der Gemeinde Wollerau und der Volksabstimmung, welche am 25. November 2012 stattfindet. Diese grundbuchamtliche Eigentumsübertragung soll bis spätestens am 31. Dezember 2017 erfolgen.

Mit der Übernahme des Baurechtes von der Genossenschaft GAT verpflichtet sich die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt zu

1. der Weiterverfolgung des gleichen Zwecks, wie er in den Genossenschaftsstatuten der heutigen Baurechtsnehmerin festgelegt ist (Besitzstandswahrung), und
2. zum Betreiben der Alterswohnungen nach Massgabe der öffentlichen Interessen und gemeinnützig.

Zudem erlangt die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt mit dieser Übernahme des Baurechtes die Planungssicherheit, auf dem Areal Turm-Matt eine Gesamtplanung für die zukünftige Entwicklung, aufgrund der zukünftig notwendigen stationären Pflegeplätze (bis zu 55 fehlende Pflegeplätze bis 2030 gemäss kantonaler Bedarfsplanung), vorantreiben zu können. Gemäss § 9 des Gesetzes über soziale Einrichtungen vom 28. März 2007 sind die Gemeinden zuständig für die Planung, Errichtung und den Betrieb der erforderlichen Einrichtungen für Betagte und Pflegebedürftige. Die Gemeinde Wollerau löst diese Aufgabe über die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt.

Nachdem die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt nach der erfolgten Übernahme des Baurechtes aufgrund der Besitzstandswahrung weiterhin Alterswohnungen anzubieten hat, und dies nicht mehr auf dem Areal Turm-Matt möglich sein wird, bemühte sich der Gemeinderat Wollerau, alternativ nach neuen Lösungen zu suchen.

Aufgrund dieser Bestrebungen genehmigte die Gemeindeversammlung vom 10. April 2012 einen Nachkredit für die Plankosten «Bauprojekt mit Kostenvoranschlag für Neubau Alterswohnen Plus» in der Roos. Mit dieser Sachvorlage, welche für die Bewältigung der Wollerauer Herausforderung im Bereich Alter von grosser Bedeutung ist, möchte der Gemeinderat nun die Weichen für einen möglichen Ersatz der Alterswohnungen der Genossenschaft Turm-Matt stellen.

Mit dem Erwerb einer Liegenschaft mit einem schlüsselfertigen Haus im Bächlipark, an der Roosstrasse 40, Wollerau, wäre die Gemeinde in der Lage, der Stiftung die nötige Voraussetzung für die Besitzstandswahrung gewähren zu können. Nur Dank dieser Massnahme kann die Gemeinde den gesetzlichen Aufgaben bezüglich stationärer Pflege nachkommen.

Bekannterweise ist es in der Gemeinde Wollerau schwierig, Bauland zu erwerben. Die Gemeinde sieht sich in der einmaligen Lage, ein schlüsselfertiges Haus mit Land erwerben zu können. Sie möchte an dieser Stelle der Grundeigentümerin, Gebr. Frey AG, Wollerau, für ihre Bereitschaft danken, der Gemeinde diese Liegenschaft für die notwendige Weiterentwicklung im Bereich Alter anzubieten.

Sachgeschäft – Erwerb einer Liegenschaft für «Alterswohnen mit Dienstleistungen» und Gewährung Baurecht an Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

Urnenabstimmung 3. März 2013

Aktuelle Situation der Genossenschaft für Alterswohnungen Turm-Matt (GAT)

Die Genossenschaft wurde 1974 mit dem Zweck, «älteren Leuten von Wollerau und Umgebung einfache, gesunde, moderne und preisgünstige Wohnungen zu verschaffen», gegründet. Sie betreut aktuell 38 Wohnungen in Eigenregie, wovon rund zwei Drittel auf 1-Zimmer-Wohnungen entfallen.

Die Entwicklung stellt die Genossenschaft vor grosse Herausforderungen. Die vor Jahrzehnten errichteten und zwischenzeitlich teilweise renovierten Infrastrukturen führen dazu, dass mittelfristig ein hoher Investitions- wie Anpassungsbedarf besteht. Die Vermietung der 1-Zimmer-Wohnungen gestaltet sich immer schwieriger. Der Raumbedarf und die Lebensgewohnheiten haben sich stark verändert und die Nachfrage nach 2-Zimmer-Wohnungen steigt stetig.

So ist sich die Genossenschaft zusammen mit der Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, aber auch mit dem Gemeinderat Wollerau, bewusst geworden, dass eine Meisterung dieser Aufgaben nur gemeinsam angegangen werden kann. Entsprechend hat sich die Generalversammlung der GAT dazu entschieden, der Stiftung Alterszentrum Turm-Matt das Baurecht, wie vorgängig erläutert, entgeltlich zu übertragen.

Die Pflicht der Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, die Besitzstandswahrung zu gewährleisten, führt dazu, dass sie Alterswohnungen mit mindestens 1'639 m² Gesamtfläche nach SIA 416 anbieten muss.

Möglichkeit Erwerb Liegenschaft mit schlüsselfertigem Gebäudeangebot

In der Roos, eingebettet zwischen der Roosstrasse und Färberstrasse, werden aufgrund des rechtsgültig bewilligten Gestaltungsplans «Bächlipark» mehrere Mehrfamilienhäuser/Gebäude entstehen. Die Grundeigentümerin, Gebr. Frey AG, Wollerau, würde im nördlichsten Baufeld Nr. 9 mit einer BGF von 2'700 m² ein Dienstleistungsgebäude «J» realisieren, hat aber vorgängig dies der Gemeinde zum Erwerb angeboten.

Im Bewusstsein, dass es in der Gemeinde Wollerau schwierig ist, Bauland zu erwerben, ist der Gemeinderat Wollerau erfreut, ein solches Angebot zu erhalten. In Kenntnis der Herausforderungen im Alters- und Pflegebereich erachtet der Gemeinderat dieses Angebot als ideal, Alterswohnungen mit Dienstleistungen zu realisieren. Damit kann der Stiftung die nötige Voraussetzung für die Besitzstandswahrung ermöglicht werden.

Nach einer grundlegenden Bedarfsanalyse und tiefgründiger Erarbeitung der notwendigen Grundlagen für einen solchen Erwerb zusammen mit Vertretern der Genossenschaft für Alterswohnungen, der Stiftung Alterszentrum Turm-Matt sowie der Fachstelle für Altersfragen hat die Gemeinde Wollerau die Möglichkeit, eine Liegenschaft mit schlüsselfertigem Gebäude an der Roosstrasse 40 zu erwerben:

Liegenschaft KTN 2399, Grundbuch Wollerau, mit 3'073 m² Land und schlüsselfertigem Gebäude, beinhaltend

- **2 Untergeschosse** mit 30 Parkplätzen (davon 9 IV), Veloabstellplatz, 21 Kellern, 4 Waschküchen, Lager/Technik, Umschlagsplatz und Räumlichkeiten (2 Behandlungsräume mit Admin/AVOR, Wartezimmer/Empfang, Personalraum) für Dienstleistungsanbieter
- **Erdgeschoss** mit Kindergarten (für 2 Klassen) und multifunktionalem Aufenthaltsraum für rund 40 Personen sowie Aussenplatz gegen südliches Gewässer kombiniert benutzbar für Kindergarten, Bewohner und Anwohner
- **1. und 2. Obergeschoss** mit je 8 2½-Zimmer-Alterswohnungen mit Balkonen, NF zwischen rund 54 und 68 m², Balkon zusätzlich mit je rund NF 7 bis 8 m²
- **Attika-Dachgeschoss** mit 5 2½-Zimmer-Alterswohnungen mit Balkonen, NF zwischen rund 54 und 67 m², Balkon zusätzlich mit je rund NF 7 bis 8 m², zudem gedeckter Sitzplatz mit Infrastruktur und Dachterrasse
- 4 zweckbestimmte Aussenparkplätze
- Mitbenutzung sämtlicher Besucherparkplätze des Bächliparks

Sachgeschäft – Erwerb einer Liegenschaft für «Alterswohnen mit Dienstleistungen» und Gewährung Baurecht an Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

Urnenabstimmung 3. März 2013

Kaufpreis – zahlbar bei Eigentumsübertragung

Fr. 21'800'000.–

Eigentumsübertragung

bis spätestens 31. Dezember 2016

Eine unabhängige Beurteilung des Kaufpreises bestätigt dem Gemeinderat, dass einerseits der Kaufpreis einem soliden und nachhaltigen Wert entspricht und andererseits die Liegenschaft für diesen angebotenen Kaufpreis erworben werden sollte.

Das schlüsselfertige Gebäude (Alterswohnungen / Kindergarten) erlaubt einen sofortigen Bezug nach Eigentumsübertragung, mit Ausnahme des Dienstleisters, welcher die eigene mobile Infrastruktur selbst stellt.

Beschrieb der Liegenschaft

Im Bächlipark entsteht eine offene, grosszügige Wohnlandschaft, welche durch die drei Bäche Krebsbach, Sihleggbach und Roosbach bereichert wird. Mit grosszügigen Grünflächen, Gewässereinbindungen, Wegen und Brücken wird die ganze Überbauung «Bächlipark» offen gestaltet, was eine entsprechend hohe Lebensqualität und ein «Miteinander» ermöglicht.



Die zum Kauf angebotene Liegenschaft, mit bereits vorhandener öffentlicher Erschliessung, ist Bestandteil dieser Struktur. Durch den entsprechenden Landanteil fliesst ebenfalls ein Teil der erwähnten Gewässer. Die Gewässerbauvorschriften, welche ein Jahrhunderthochwasser meistern sollten, sichern den südlichen Teil der zu erwerbenden Liegenschaft. Dies ist aber mit entsprechenden Investitionskosten, welche Bestandteil des Kaufpreises sind, verbunden.

Das zentrumsnahe Gebäude mit den 21 Alterswohnungen, dem Kindergarten und den Dienstleistungsräumlichkeiten wird nach den neusten energetischen Erkenntnissen im Minergiestandard, mit Erdsondenwärmepumpe, unterhaltsarmer Aussenfassade, für die Bewohner der Alterswohnungen sinnvollen und lebensunterstützenden Farben, Böden, angepassten sanitären Bereichen usw. erstellt. Es handelt sich um ein zweckmässiges, wo sinnvoll mit notwendiger und erhöhter Qualität, aber auch mit dem notwendigen altersbedingten Standard erstelltes Gebäude. Entsprechend soll die Lebensdauer mit möglichst wenig Unterhalt verbessert werden. Die offene südliche Begegnungszone mit offenem Kindergartenspielplatz wird so gestaltet, dass ein Miteinander von Jung und Alt ermöglicht wird.

Die Wohnungen liegen über den vom Kanton geforderten Minimalgrössen und reflektieren einfache, zweckmässige und lebenswerte Wohnräumlichkeiten.

Trägerschaft und Konzept Alterswohnungen mit Dienstleistungen

Der Erwerb dieser Liegenschaft bezweckt hauptsächlich, Alterswohnungen zur Verfügung zu stellen, welche die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt benötigt, um die **Besitzstandswahrung der Genossenschaftswohnungen** sicherzustellen. Dies speziell auch im Hinblick darauf, dass die Stiftung ihre Weiterentwicklung an die Hand nehmen kann.

Sachgeschäft – Erwerb einer Liegenschaft für «Alterswohnen mit Dienstleistungen» und Gewährung Baurecht an Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

Urnenabstimmung 3. März 2013

Entsprechend liegt es auf der Hand, dass die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt **Trägerin dieses Gebäudes** sein soll. Alle Beteiligten sowie der Gemeinderat Wollerau streben deshalb an, dass der **Stiftung Alterszentrum Turm-Matt ein Baurecht** auf dieser Parzelle KTN 2399 eingeräumt wird, und zwar für die Ausübung des von der Genossenschaft übernommenen statutarischen Zwecks, «älteren Leuten von Wollerau und Umgebung Wohnungen zu verschaffen».

Ziel ist es, dass **ältere Personen**, welche sich nach wie vor **selbständig im Tagesleben** bewegen können, jedoch auf gewisse **Dienstleistungen** zurückgreifen möchten, in diesen Wohnungen leben. Es ist erklärtes Ziel, dass diese Dienstleistungen entweder im Mietpreis inbegriffen sind oder aber auf freiwilliger Basis entgeltlich beansprucht werden können. Bei den Dienstleistungen kann es sich u.a. um Notfall-Pikettservice, handwerkliche Arbeiten, Dienstleistungen im Haushalt, Besorgungen und Begleitungen, Reinigung und Wäscheservice und Mahlzeitenunterstützungen handeln. Der Stiftung als Trägerin des Gebäudes obliegt die Verantwortung, diese Dienstleistungen entweder selbst oder indirekt, aber auch in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Altersfragen der Gemeinde anzubieten und den Bedürfnissen anzupassen.

In diesem Zusammenhang beinhaltet das Konzept resp. das Gebäude ebenfalls **Dienstleistungsräumlichkeiten mit einer BGF von rund 210 m²**. Diese Räumlichkeiten umfassen zwei Behandlungsräume mit entsprechender Infrastruktur für ein Angebot von gesundheitlichen Dienstleistungen. Eine Arbeitsgruppe sowie die involvierten Beteiligten sind sich einig, dass diese Räumlichkeiten sinnvoll für **ambulante Behandlungen** wären. In diesem Zusammenhang arbeitet die Gemeinde Wollerau mit der Spitex Höfe an einem Konzept, allenfalls eine Spitex-Aussenstation (zentrale Führung und Leitung nach wie vor durch Hauptsitz der Spitex Höfe in Pfäffikon) in diesen Räumlichkeiten vorzusehen. Dies wird als sinnvoll erachtet, weil einerseits die Bewohner der Alterswohnungen auf diese Dienstleistungen zurückgreifen könnten, aber andererseits auch von hier aus die Bevölkerung von Wollerau und Umgebung, allenfalls mit stationären Öffnungszeiten, bedient werden könnte. Weitere Synergien sind auch mit dem Alterszentrum Turm-Matt möglich. Die Räumlichkeiten sind aber so gestaltet, dass jederzeit auch andere Dienstleister diese nutzen könnten. Diese Räumlichkeiten würden ebenso von der Stiftung Alterszentrum Turm-Matt als Trägerin verwaltet.

Ausgenommen von der Trägerschaft der Stiftung Alterszentrum Turm-Matt wären die **Kindergartenräume**. Bekanntlich betreibt die Gemeinde bereits in der Roos einen Kindergarten. Diese Räumlichkeiten sind über ein Stockwerkeigentum in einem Industriegebäude gesichert. Aufgrund der offenen Wohnlandschaft und deren Entwicklung wurden markante Vorteile ersichtlich, im Bächlipark einen Kindergarten für die Gegend zu realisieren. Mit dem Ziel, Jung und Alt zusammenzubringen, ja sogar sinnvolle pädagogische Projekte miteinander zu verfolgen, ist dieser Standort sehr zweckmässig. Die Kindergartenräume würden vom Baurecht ausgenommen und über eine Dienstbarkeit zu Lasten des Baurechts bei der Gemeinde verbleiben. Über die Weiterverwendung des Stockwerkeigentums des bisherigen Kindergartens ist nach erfolgreichem Umsetzen dieses Konzeptes zu entscheiden.

Gewährung eines Baurechtes an die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt

Anlässlich der beabsichtigten grundbuchamtlichen Eigentumsübertragung der Liegenschaft KTN 2399 von der Verkäuferschaft auf die Gemeinde Wollerau wird gleichzeitig als Zug-um-Zug-Transaktion der Stiftung Alterszentrum Turm-Matt das notwendige Baurecht zum Betrieb der Alterswohnungen und der Dienstleistungsräumlichkeiten eingeräumt. Dieses sieht wie folgt aus:

Baurechtsgeberin	Gemeinde Wollerau
Baurechtsnehmerin	Stiftung Alterszentrum Turm-Matt Wollerau
Baurechtsdauer	bis am 31. Dezember 2106
Zweck	Betrieb von Alterswohnungen mit Dienstleistungen für ältere Personen von Wollerau und Umgebung

Sachgeschäft – Erwerb einer Liegenschaft für «Alterswohnen mit Dienstleistungen» und Gewährung Baurecht an Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

Urnenabstimmung 3. März 2013

Baurechtszins	Fr. 10'000.– pro Jahr, indexiert nach Konsumentenpreisindex, Stand August 2012, erstmals per 1.1.2020
Dienstbarkeit zu Gunsten der Gemeinde	zeitlich unbefristetes unentgeltliches Alleinbenutzungsrecht an den Kindergartenräumlichkeiten
Vorkaufsrecht	zu Gunsten der Gemeinde
Einmalige Entschädigung	Die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt zahlt der Gemeinde Wollerau für den Erhalt des Baurechts (Gebäude) eine einmalige Entschädigung von Fr. 6'400'000.– , zahlbar bei der grundbuchamtlichen Eintragung des Baurechtes. Die Stiftung wird dafür eine Hypothek auf das Gebäude aufnehmen. Die Stiftung ist aufgrund der Bewirtschaftung in der Lage, diese Fremdverschuldung aufgrund einer erhärteten Berechnung zu tragen resp. zu amortisieren.

Die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt betreibt diese Räumlichkeiten und vermietet die 21 Alterswohnungen resp. Dienstleistungsräumlichkeiten. Nachdem die Stiftung diese Trägerschaft zur Erfüllung der Besitzstandswahrung wahrnimmt, wird sie sicherstellen, dass die **bisherigen Mieter der Genossenschaftswohnungen ein Vormietrecht** erhalten.

Die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt wird diese Wohnungen nach bestimmten Kriterien vermieten, welche im Grundsatz wie folgt aussehen:

- Mietberechtigt sind Personen mit bisherigem Wohnsitz in Wollerau und im ordentlichen AHV-Alter
- Die Zuteilung der Wohnungen erfolgt nach einem vom Stiftungsrat zu erlassenden und vom Gemeinderat Wollerau zu genehmigenden Vermietungsreglement
- Stiftungsrat wie Gemeinderat streben moderate Mietzinse an, wobei aufgrund der aktuellen Kostenbasis von einer monatlichen Nettomiete von durchschnittlich rund Fr. 1'400.– ausgegangen werden kann

Finanzbedarf und Folgekosten

Im Vordergrund des Erwerbs dieser Liegenschaft steht, Alterswohnungen zur Verfügung zu stellen, welche die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt benötigt, um die Besitzstandswahrung der Genossenschaftswohnungen sicherzustellen.

Die Stiftung ist nicht in der Lage, dieses Projekt eigenständig zu realisieren. Nach § 7 der Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der Stiftung gewährt die Gemeinde auf begründeten Antrag hin **Investitionsbeiträge an ausserordentliche Anschaffungen** und Renovationen, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Stimmberechtigten.

Dieses wegweisende und zukunftsorientierte Projekt stellt zweifelsohne eine ausserordentliche Situation dar und entsprechend steht die Gewährung eines Investitionsbeitrages durch die Gemeinde Wollerau an.

Der gesamte maximale **Finanzbedarf**, welcher Bestandteil der **Investitionsrechnung** sein wird, sieht wie folgt aus:

Kaufpreis Liegenschaft KTN 2399 Wollerau	Fr. 21'800'000.–
+ Gebühren, Abgaben, Unvorhergesehenes	Fr. 500'000.–
Gesamter Finanzbedarf brutto	Fr. 22'300'000.–
./. einmalige Entschädigung an Gemeinde	Fr. –6'400'000.–
Finanzbedarf netto	Fr. 15'900'000.–

Sachgeschäft – Erwerb einer Liegenschaft für «Alterswohnen mit Dienstleistungen» und Gewährung Baurecht an Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

Urnenabstimmung 3. März 2013

Der Finanzbedarf kann gemäss aktueller Finanzplanung seitens der Gemeinde zu einem bedeutenden Teil aus den vorhandenen flüssigen Mitteln finanziert werden. Eine Kreditaufnahme ist voraussichtlich nicht oder nur beschränkt notwendig. Zum Zeitpunkt der Eigentumsübertragung wird dies aber neu beurteilt, und zwar im Zusammenhang mit den weiteren Gesamtinvestitionen der Gemeinde.

Folgekosten in der laufenden Rechnung: Gemäss dem heute noch gültigen Finanzhaushaltsgesetz sind Investitionsbeiträge mit 25% pro Jahr zu amortisieren, resp. die Investition ist jährlich mit 2.5% zu verzinsen, was folgende Aufwendungen zur Folge hat:

Folgekosten im Jahr (in Tausend)	2013	2014	2015	2016
Abschreibung exkl. Kindergarten			3'512	2'631
Abschreibung Kindergarten			463	347
Verzinsung			0	298
Anteilige Gemeinschaftskosten & Unterhalt KiGa			30	30
./ Baurechtszins			-10	-10
Folgekosten im Jahr	0	0	3'995	3'296
Steuerprozente (Stand 2011)			9.1%	7.5%
Investition	0	0	15'900	0

Die Gemeinde Wollerau bleibt alleinige Eigentümerin der 3'073 m² Land des Grundstückes KTN 2399. Auf dem Land lastet das zu Gunsten der Stiftung Alterszentrum Turm-Matt gewährte und vorgängig beschriebene Baurecht.

Zusammenfassung

Es ist dem Vorstand der Genossenschaft, dem Stiftungsrat des Alterszentrums, aber auch dem Gemeinderat ein Anliegen, für die gesamtheitliche Entwicklung der Alters- und Pflegeaufgaben diesen Schritt machen zu können. Die anstehenden Herausforderungen sind unbestritten und für die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt ist es eine wichtige Basis, mit dieser Realisierung von Alterswohnungen die Besitzstandwahrung gegenüber der Genossenschaft erfüllen zu können. Zudem ist damit ein weiterer Schritt gemacht, die Voraussetzungen für die Planung und Umsetzung eines Gesamtprojektes auf dem Areal Turm-Matt zu schaffen.

Für die Gemeinde Wollerau ist dieses Projekt ein weiterer Meilenstein, der unserer Bevölkerung zugutekommt. Der Projektumfang reflektiert eine für Wollerau bisher einmalige hohe Investitionssumme. Für die zukünftige Entwicklung von Wollerau ist dieser Schritt gesellschaftspolitisch sinnvoll und finanzpolitisch vertretbar.

Aus diesem Grund empfiehlt der Gemeinderat, dem vorliegenden Sachgeschäft zuzustimmen.

Sachgeschäft – Erwerb einer Liegenschaft für «Alterswohnen mit Dienstleistungen» und Gewährung Baurecht an Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

Urnenabstimmung 3. März 2013

Antrag

1. Dem Erwerb der Liegenschaft KTN 2399 mit 3'073 m² Land und schlüsselfertigem Gebäude, im «Bächlipark» Roos, Wollerau, und dem hierfür benötigten Verpflichtungskredit von Fr. 22'300'000 (indexiert, Baukostenindex 1. April 2012) sowie der Gewährung eines Baurechtes hierauf an die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt Wollerau wird zugestimmt.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Stellungnahme der RPK zum Sachgeschäft Erwerb Liegenschaft KTN 2399, Bächlipark, Roosstrasse 40, Wollerau, für «Alterswohnen mit Dienstleistungen» und Gewährung Baurecht an Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau, für den Betrieb der Alterswohnungen und Dienstleistungsräumlichkeiten.

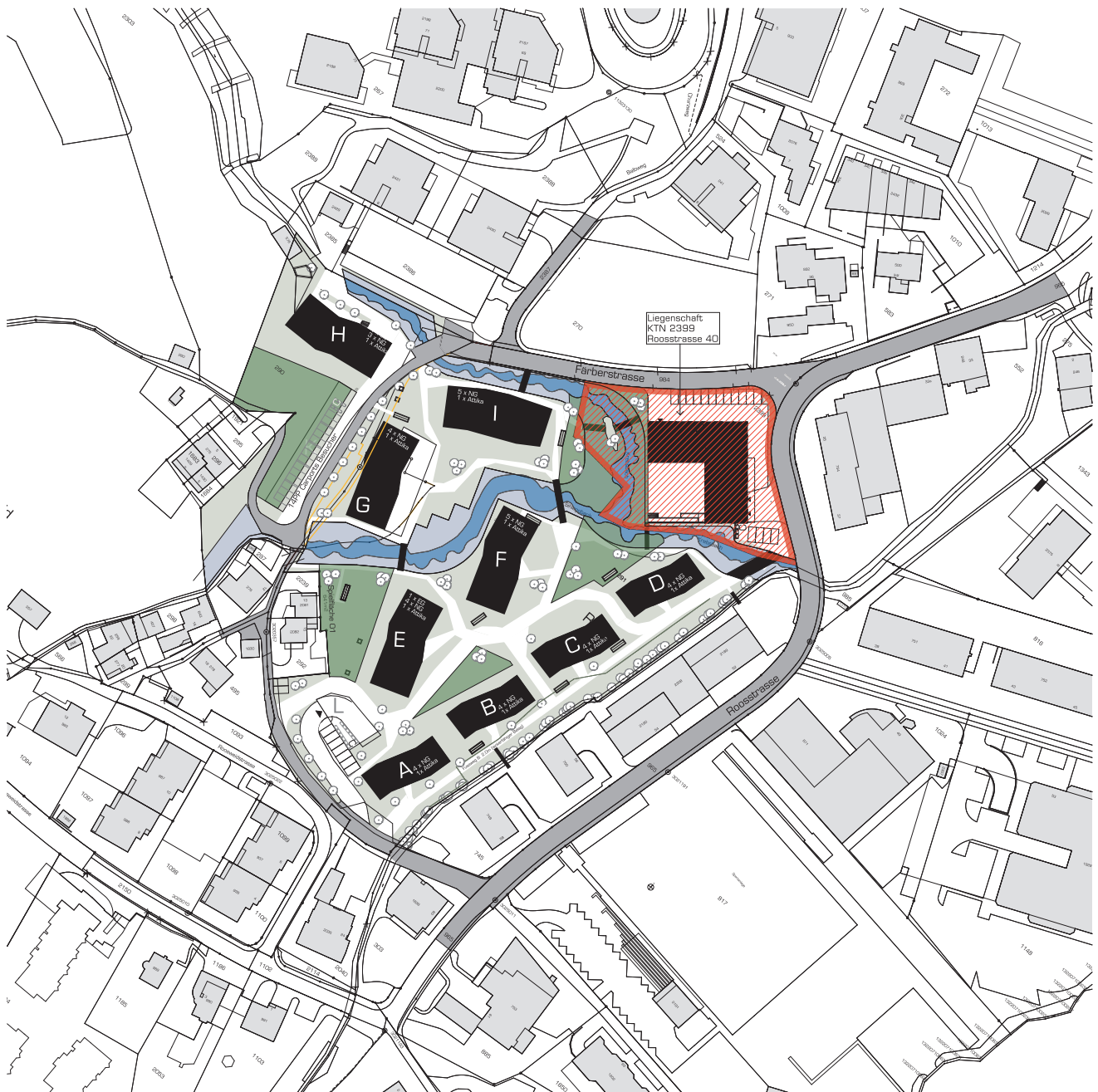
Mit dem Kauf der zentrumsnahen Liegenschaft Roosstrasse 40 (Bächlipark, KTN 2399 in Wollerau mit 3'073 m² Land) mit schlüsselfertigem Gebäude durch die Gemeinde Wollerau und der Gewährung eines Baurechts zu Gunsten der Stiftung Alterszentrum Turm-Matt können 21 neu erstellte 2½-Zimmer-Alterswohnungen durch die Stiftung angeboten und betrieben werden. In der Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Wollerau und der Stiftung Alterszentrum Turm-Matt sind auf begründeten Antrag hin Investitionsbeiträge an ausserordentliche Anschaffungen und Renovationen, vorbehältlich der Zustimmung durch die Stimmberechtigten, vorgesehen. Der Finanzbedarf ist im Finanzplan der Gemeinde enthalten. Die Finanzierung durch vorhandene flüssige Mittel und/oder durch Aufnahme von Fremdkapital wird zum Zeitpunkt der Eigentumsübertragung abschliessend beurteilt. Die Folgekosten sind ausgewiesen.

Die RPK hat das Sachgeschäft geprüft und beantragt, dem Erwerb der Liegenschaft KTN 2399 mit 3'073 m² Land und schlüsselfertigem Gebäude im «Bächlipark» Roos, Wollerau, und dem hierfür benötigten Verpflichtungskredit von CHF 22'300'000.– (indexiert, Baukostenindex 1. April 2012) sowie der Gewährung eines Baurechts an die Stiftung Alterszentrum Turm-Matt Wollerau zuzustimmen.

Sachgeschäft – Erwerb einer Liegenschaft für «Alterswohnen mit Dienstleistungen» und Gewährung Baurecht an Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

Urnenabstimmung 3. März 2013

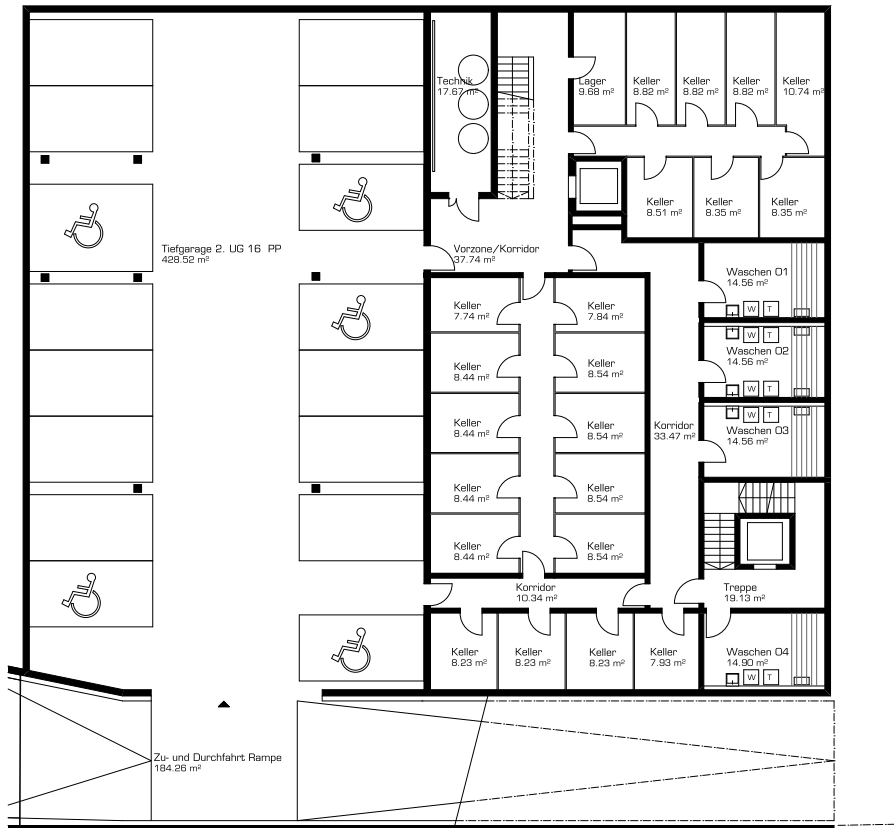
Lageplan «Bächlipark»



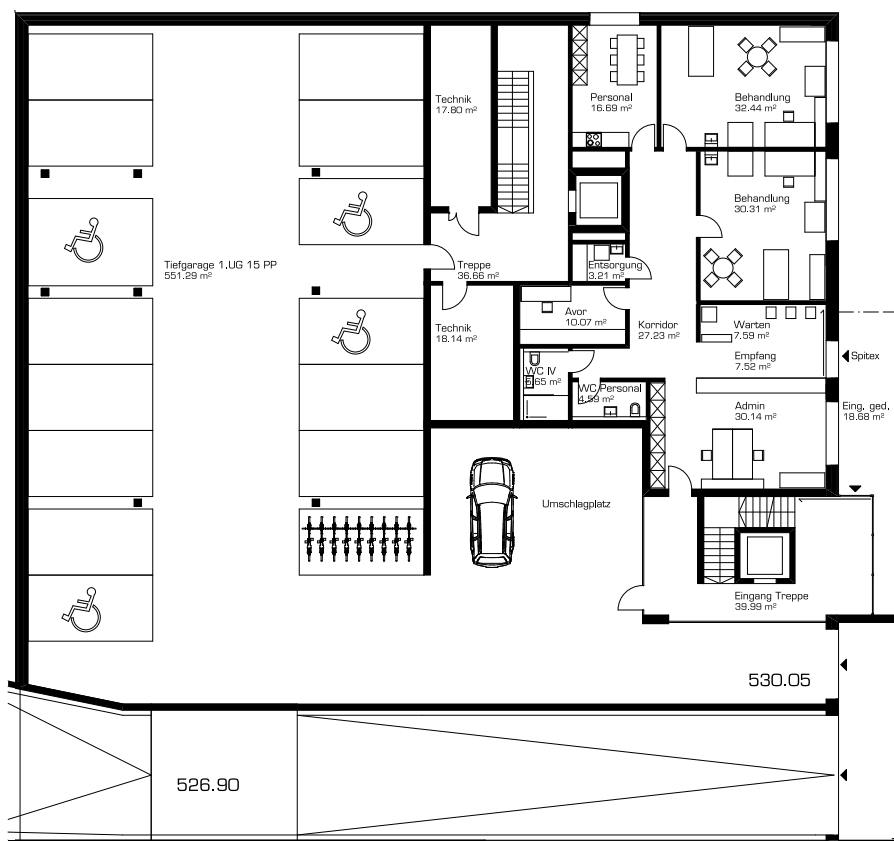
Sachgeschäft – Erwerb einer Liegenschaft für «Alterswohnen mit Dienstleistungen» und Gewährung Baurecht an Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

Urnenabstimmung 3. März 2013

Grundriss 2. Untergeschoss

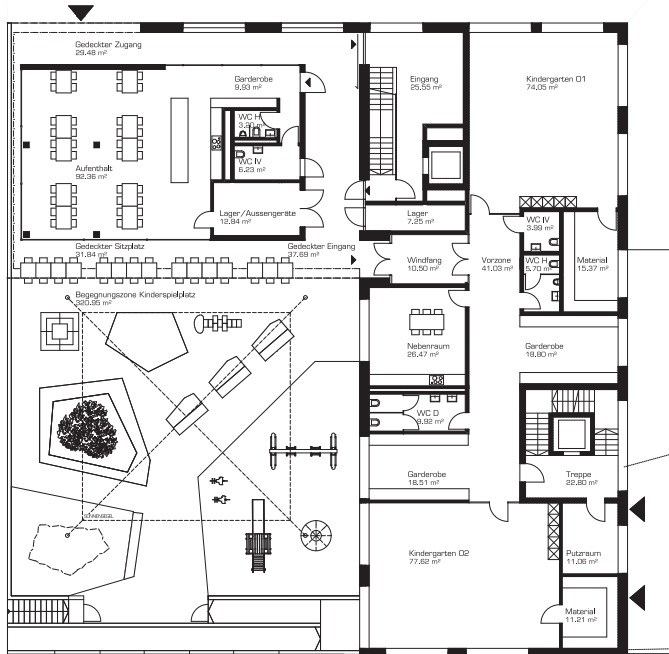


Grundriss 1. Untergeschoss

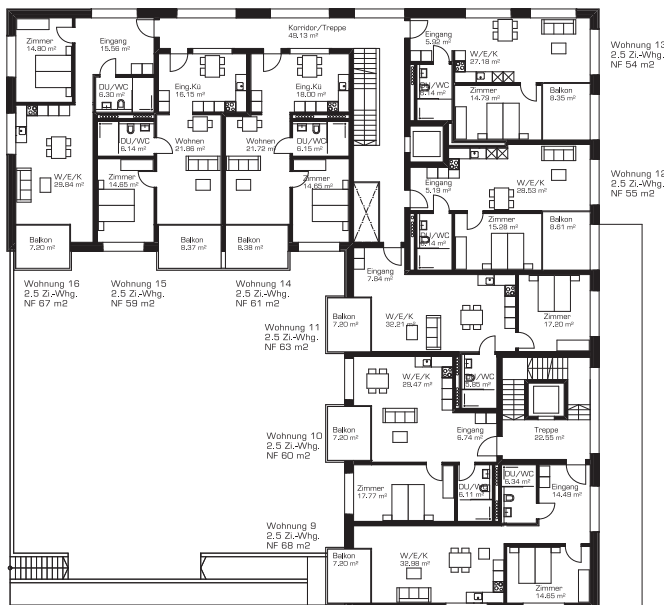


Sachgeschäft – Erwerb einer Liegenschaft für «Alterswohnen mit Dienstleistungen» und Gewährung Baurecht an Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

Urnenabstimmung 3. März 2013



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss – 1. und 2. Obergeschoss identisch



Grundriss – Attika Dachgeschoss

Sachgeschäft – Erwerb einer Liegenschaft für «Alterswohnen mit Dienstleistungen» und Gewährung Baurecht an Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

Urnenabstimmung 3. März 2013

Süd-/Nordostfassade



Südostfassade



Nordostfassade

0 2 10m

Sachgeschäft – Erwerb einer Liegenschaft für «Alterswohnen mit Dienstleistungen» und Gewährung Baurecht an Stiftung Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

Urnenabstimmung 3. März 2013

Nord-/Südwestfassade



Nordwestfassade



Südwestfassade

0 2 10m

Gemeindeverwaltung | Hauptstrasse 15 | 8832 Wollerau | Telefon 043 888 12 88 | www.wollerau.ch



G E M E I N D E
W O L L E R A U